



Vorlesungsverzeichnis

Zwei-Fach-Bachelor - Latinistik 60 LP
Prüfungsversion Sommersemester 2012

Sommersemester 2020

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	4
EM - Einführungsmodul	5
81324 U - Repetitorium Latein	5
SvM - Sprachvertiefungsmodul	5
81325 U - Lateinische Grammatik I	5
81326 U - Lateinische Grammatik II	6
81327 U - Lateinische Grammatik III	6
81333 U - Griechische Grammatik I	7
81334 U - Griechisch-deutscher Klausurenkurs	7
LGP - Literaturwissenschaftliches Grundmodul Prosa	7
80839 V - Lateinische Literaturgeschichte 1	7
80840 S - Plinius maior, Naturalis historia	8
81328 U - Caesar/ Cicero	8
81335 U - Xenophon, Agesilaos	9
LGD - Literaturwissenschaftliches Grundmodul Dichtung	10
80839 V - Lateinische Literaturgeschichte 1	10
80841 S - Vergil, Aeneis IV	10
80847 SU - Euripides, Herakles	11
81329 U - Vergil/ Ovid	11
LA - Literaturwissenschaftliches Aufbaumodul	12
80839 V - Lateinische Literaturgeschichte 1	12
80842 S - Apuleius, De magia	12
80843 LK - Cicero. De re publica	13
80847 SU - Euripides, Herakles	13
81335 U - Xenophon, Agesilaos	13
KG - Kulturwissenschaftliches Grundmodul	14
80615 V - Die Westgriechen	14
80617 S - Konstantin I.	15
80618 S - Der Peloponnesische Krieg	15
80620 GK - Die Spätantike	16
80621 U - Quellenlektüre: Xenophon, Anabasis	17
80626 S - Antike Divination – Kommunikation mit den Göttern in Rom und Griechenland	18
80633 GK - Griechenland in klassischer Zeit	19
80643 S - A Clash of Kings - Rom und Persien vom 3. Jahrhundert n. Chr. bis zu Justinian I.	19
KA - Kulturwissenschaftliches Aufbaumodul	20
K - Kolloquium (Latinistik)	20
80848 KL - Kolloquium	20
PM - Profilmmodul (Latinistik)	20

Inhaltsverzeichnis

80615 V - Die Westgriechen	20
80617 S - Konstantin I.	21
80618 S - Der Peloponnesische Krieg	22
80620 GK - Die Spätantike	22
80621 U - Quellenlektüre: Xenophon, Anabasis	24
80626 S - Antike Divination – Kommunikation mit den Göttern in Rom und Griechenland	26
80633 GK - Griechenland in klassischer Zeit	27
80643 S - A Clash of Kings - Rom und Persien vom 3. Jahrhundert n. Chr. bis zu Justinian I.	27
80836 U - Griechische Kultur	28
80840 S - Plinius maior, Naturalis historia	29
80841 S - Vergil, Aeneis IV	30
80842 S - Apuleius, De magia	30
80843 LK - Cicero. De re publica	31
80846 S - Trier als römische Metropole	32
81324 U - Repetitorium Latein	32
81325 U - Lateinische Grammatik I	33
81326 U - Lateinische Grammatik II	34
81327 U - Lateinische Grammatik III	35
81328 U - Caesar/ Cicero	35
81329 U - Vergil/ Ovid	36
GMS - Grundmodul Schlüsselkompetenzen (Latinistik)	37
81331 U - Altgriechisch I	37
Propädeutika	37
Fakultative Lehrveranstaltungen.....	38
Glossar	39

Abkürzungsverzeichnis

Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	Andere
DF	diverse Formen	
EX	Exkursion	
FP	Forschungspraktikum	
FS	Forschungsseminar	
FU	Fortgeschrittenenübung	
GK	Grundkurs	
IL	individuelle Leistung	
KL	Kolloquium	
KU	Kurs	
LK	Lektürekurs	
LP	Lehrforschungsprojekt	
OS	Oberseminar	
P	Projektseminar	
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UP	Praktikum/Übung	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	
		 Belegung über PULS
		 PL Prüfungsleistung
		 PNL Prüfungsnebenleistung
		 SL Studienleistung
		 L sonstige Leistungserfassung

Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa,So)

Vorlesungsverzeichnis

EM - Einführungsmodul

81324 U - Repetitorium Latein

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.3.19	23.04.2020	Dr. Markus Altmeyer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31294>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wenn Sie im Sommersemester an diesem Kurs teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte an markalt@uni-potsdam.de, damit ich Ihnen den Zugangsschlüssel zu meinem Moodle-Kurs senden kann.

In der Übung werden anhand von Cicero-Texten und Einzelsätzen wichtige Themen der lateinischen Syntax wiederholt (z. B. Partizipial-Konstruktionen, Gerundiale, Nebensatz-Syntax). Unterstützt wird der Unterricht durch Übungen und Tests, die auf Moodle gestellt werden und online getätigten werden können. Schriftliche Übersetzungen können gerne zur Korrektur eingereicht werden. Das Lehrbuch wird rechtzeitig bekanntgegeben. Materialien: Lehrbuch Teilnahmevoraussetzungen: Modul 120: Latinum oder äquivalente Leistung Modul EML: Eingangssprachtest Modul BM-EL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-EL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Leistungsnachweis

Modul 120, EML, BM-EL: Klausur (Übersetzung aus Cicero ohne Lexikon, 90 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1012 - Repetitorium - 2 LP (unbenotet)

SvM - Sprachvertiefungsmodul

81325 U - Lateinische Grammatik I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.29	24.04.2020	Dr. Bernhard Ahlrichs

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31296>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten Phänomene der lateinischen Kasuslehre, Grundlagen der Syntax wie die Kongruenzlehre, ferner die satzwertigen Konstruktionen (Acl, Ncl, Gerundium, Gerundivum) erarbeitet. Dazu werden deutsche Sätze ins Lateinische übersetzt Basisautoren sind vor allem die beiden Prosaklassiker Caesar und Cicero (Reden). Die Teilnehmer haben – nach Absprache – die Möglichkeit, ihre Übersetzungen vom Kursleiter korrigieren zu lassen.

Die Besprechung der Übersetzungen dient dazu, wichtige Kapitel der lateinischen Syntax einzüben. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an Grammatik I sind sichere Formen-, Vokabel-, und Syntaxkenntnisse auf dem Niveau des Eingangssprachtests. Die Hausaufgaben werden den Kursteilnehmern von Woche zu Woche als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 120: Latinum oder äquivalente Leistung Modul SvML: Eingangssprachtest Modul BM-SKL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-SKL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10 Eingangssprachtest (alte BAMA-Studienordnung LAG)

Literatur

obligat – bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!: Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München 10/1984 Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)

Leistungsnachweis

Modul 120, SvML, BM-SKL: 90-minütige Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums): Übersetzung dt. Sätze ins Lateinische ohne Lexikon.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1021 - Grammatik I - 4 LP (unbenotet)

 **81326 U - Lateinische Grammatik II**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	24.04.2020	Dr. Markus Altmeyer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31297>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wenn Sie im Sommersemester an diesem Kurs teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte an markalt @uni-potsdam.de, damit ich Ihnen den Zugangsschlüssel zu meinem Moodle-Kurs senden kann.

Der Kurs setzt die Übung Lateinische Grammatik I fort. Schwerpunkt des Kurses ist die Nebensatz-Syntax. Grundlegende Grammatik-Phänomene der lateinischen Sprache (z.B. Kasuslehre, Modi, Partizipialkonstruktionen, nd-Formen etc.) werden wiederholt und vertieft. Sichere Formenkenntnisse sind eine notwendige Voraussetzung. Als Hausaufgabe sind Einzelsätze ins Lateinische zu übertragen. Die Sitzungen dienen der Besprechung dieser Übersetzungsübungen. Materialien: werden wöchentlich als PDF-Datei verschickt. Teilnahmevoraussetzung: Modul 220: Modul 120 (der Nachweis ist zur 1. Sitzung mitzubringen!) Modul SvML: Eingangssprachtest Modul BM-SKL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-SKL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Literatur

Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 10/1984 Grund- und Aufbauwortschatz Latein, Stuttgart etc. 1992 (Klett-Verlag).

Leistungsnachweis

Modul 220, SvML, BM-SKL: Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1022 - Grammatik II - 3 LP (unbenotet)

 **81327 U - Lateinische Grammatik III**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.29	22.04.2020	Dr. Bernhard Ahlrichs

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31298>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dieser Übung werden zusammenhängende deutsche Texte ins Lateinische übersetzt Basisautoren sind die beiden Prosaklassiker Caesar und Cicero (Reden). Dies gibt den Teilnehmern Gelegenheit, den Stoff der beiden vorangegangenen Kurse im Kontext anzuwenden und einzuüben. Die Teilnehmer haben – nach Absprache – die Möglichkeit, ihre Übersetzungen vom Kursleiter korrigieren zu lassen. Die Besprechung der Übersetzungen dient dazu, wichtige Kapitel der lateinischen Syntax einzuüben. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind gefestigte Formen-, Vokabel-, und Syntaxkenntnisse auf dem Niveau von Grammatik I und Grammatik II. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 220: Modul 120 Modul SvML: Eingangssprachtest Modul BM-SKL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-SKL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Literatur

Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 10/1984 Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)

Leistungsnachweis

Modul 220: 90-minütige Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums): Übersetzung eines dt. Textes ins Lateinische ohne Lexikon. Modul SvML, BM-SKL: Klausur (90 min.) = Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1023 - Grammatik III - 3 LP (benotet)

81333 U - Griechische Grammatik I							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.3.19	23.04.2020	Dr. Markus Altmeyer
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31354					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wenn Sie im Sommersemester an diesem Kurs teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte an markalt @uni-potsdam.de, damit ich Ihnen den Zugangsschlüssel zu meinem Moodle-Kurs senden kann. Die Übung ist gedacht für Studierende der Gräzistik. Anhand von deutschen Einzelsätzen, die ins Griechische übertragen werden, wird systematisch in die griechische Formenlehre und Syntax eingeführt. Verwendet werden u.a. Kaegis Griechisches Übungsbuch und Schlüters Exercitationes Graecae. Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Übung ist der kursbegleitende selbständige Erwerb sicherer Formen- und Vokabelkenntnisse. Materialien: Die Arbeitsmaterialien werden den Teilnehmern wöchentlich per E-Mail zugeschickt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul SvMG: Graecum oder äquivalente Leistung Modul BM-SKG: empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8

Literatur

Folgende Grammatiken sollte man zur Hand haben: E. Bornemann/E. Risch, Griechische Grammatik, 2. Aufl. Frankfurt a. M. 1978 H. Zinsmeister, Griechische Laut- und Formenlehre, Heidelberg 1990 H. Lindemann/H. Färber, Griechische Grammatik, Teil II, Satzlehre, Dialektgrammatik und Metrik, München 1957, unv. Nachdr. Heidelberg 2003.

Leistungsnachweis

Modul SvMG, BM-SKG: Klausur (Übersetzung D – Gr, 10 - 15 Einzelsätze, 90 min.).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1021 - Grammatik I - 4 LP (unbenotet)

81334 U - Griechisch-deutscher Klausurenkurs							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.3.20	20.04.2020	Dr. Markus Altmeyer
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31358					

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wenn Sie im Sommersemester an diesem Kurs teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte an markalt @uni-potsdam.de, damit ich Ihnen den Zugangsschlüssel zu meinem Moodle-Kurs senden kann.

In der Übung werden Texte auf Examensniveau grammatisch und stilistisch analysiert und sodann in ihren jeweiligen literaturgeschichtlichen Kontext eingeordnet. Die Texte sind jeweils in einer Sitzung unter Klausurbedingungen zu übersetzen und werden in der Folgesitzung gemeinsam besprochen. Begonnen wird mit Texten der Redner. Teilnahmevoraussetzungen: Modul SvMG: Graecum oder äquivalente Leistung Modul BM-SKG: empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8

Leistungsnachweis

Modul SvMG, BM-SKG: Modulprüfung: Klausur (Übersetzung Gr - D, 90 min.).

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1023 - Klausurenkurs - 3 LP (benotet)

LGP - Literaturwissenschaftliches Grundmodul Prosa							
80839 V - Lateinische Literaturgeschichte 1							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	21.04.2020	PD Dr. Ute Tischer
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30494					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im ersten Teil der Vorlesungsreihe werden wir uns mit der Geschichte der Lateinischen Literatur von den Anfängen im 3. Jahrhundert v.Chr. bis zur Augusteischen Klassik beschäftigen. In diesen etwa 250 Jahren entfaltete sich die Literatur der Römer zunächst entlang griechischer Modelle zu eigenständigen Formen und Themen und Latein wurde zu einer Literatursprache. Die literaturwissenschaftlichen Kategorien Gattung, Epoche und Kontext werden eingeführt als methodische Instrumente eingeführt, und eine Reihe exemplarisch ausgewählter Autoren und Texte illustriert die geistigen und historischen Bedingungen, unter denen sich Literatur in Rom entwickelt hat. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230, 330, BM-LGL: keine Modul 530: Modul 230 Modul 630: Modul 330 Modul LGPL, LGDL: Eingangssprachtest Modul LAL: Module LGPL und LGDL

Literatur

Einführung: Albrecht, M. v. (2017): Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boethius. Mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Neuzeit. Nachdr. d. 3. verb. u. erw. Auflage. 2 Bände. Darmstadt. Fuhrmann, M. (1999): Geschichte der römischen Literatur. Stuttgart.

Leistungsnachweis

Modul 230, 330, 530, 630, LGPL, LGDL, LAL: Teilnahme Modul BM-LGL: Testat: unbenotete Klausur (90 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1031 - Vorlesung - 1 LP (unbenotet)

80840 S - Plinius maior, Naturalis historia

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	23.04.2020	PD Dr. Ute Tischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30495>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Mit seiner „Naturgeschichte“ liefert C. Plinius Secundus nicht nur eine umfassende Enzyklopädie des zeitgenössischen Wissens, sondern illustriert auch in höchst anschaulicher Weise, wie man im Rom der frühen Kaiserzeit Sachwissen ermittelte, darstellte und nutzbar machte. Ohne sie wüssten wir nicht, wie man Papyrus herstellte, wo die Arimaspen hausten oder wie man einen tonnenschweren Obelisken von Ägypten nach Rom befördert hat. Plinius‘ Text ist dabei jedoch niemals unbeteiligt oder unpolitisch, und noch mit den kuriosesten Detailfragen verbinden sich moralische Betrachtungen, Quellenkritik oder philosophische Überlegungen. Wir werden im Seminar eine Auswahl aus verschiedenen Büchern lesen und versuchen, uns in den geistigen Kosmos des rastlosen Wissenssammlers Plinius hineinzudenken. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230: Modul 120.1 Modul LGPL: Eingangssprachtest Modul BM-LWL: Modul BM-EL

Literatur

Text: Mayhoff, C., Jan, L. (1985, Nachr. 1906): C. Plini Secundi Naturalis Historiae libri XXXVII. Stutgardiae. Einführung: Gibson, R. K. Morello, R. (Hg.) (2011): Pliny the Elder. Themes and contexts. Leiden, Boston.

Leistungsnachweis

Modul 230: Hausarbeit ca. 15 Seiten Modul LGPL: Hausarbeit ca. 15 Seiten zu einem Thema der Vorlesung oder des Seminars Modul BM-LWL: Testat: Referat Modulprüfung möglich: Hausarbeit ca. 15 Seiten zu LWL1 oder LWL2

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1032 - Proseminar - 3 LP (unbenotet)

81328 U - Caesar/ Cicero

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.29	23.04.2020	Dr. Bernhard Ahlrichs

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31340>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dieser Veranstaltung werden zum einen Texte aus Ciceros Reden gegen Antonius gelesen, zum anderen ausgewählte Texte aus dem Bellum civile Caesars. Damit werden zwei dramatische Phasen der späten römischen Republik von zwei sehr unterschiedlichen Autoren aus unterschiedlicher Perspektive und mit sehr unterschiedlichen literarischen Mitteln reflektiert: Caesar gibt einen pseudo-historischen Bericht der Ereignisse des Bürgerkrieges zwischen ihm und Pompeius von Anfang 49 bis zum Tod des Pompeius Ende 48. Cicero kämpft nach dem Tod Caesar (44) mit den ihm zur Verfügung stehenden Mittel, dem Wort, gegen den Konsul Antonius, einen – in seinen Augen – Feind der freien Republik. Die Veranstaltung dient neben der Einführung in Sprache und Stil der beiden klassischen Prosautoren auch dem Einüben der verschiedenen Methoden der Texterschließung. Ferner bietet diese Veranstaltung einen Einblick in die politischen Biographien Ciceros, Antonius' und Caesars, ferner in Zeit der Bürgerkriege. Die Festigung des Grundwortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung ohne Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann. Texte und Kommentare werden zu Beginn des Semesters den Teilnehmern als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230: Latinum oder äquivalente Leistung Modul LGPL: Eingangssprachtest Modul BM-LL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-LL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Literatur

Zur Einführung empfohlen: W. Stroh, Cicero. Redner, Staatsmann, Philosoph, München 2008 M. Jehne, Caesar, München 4/2008 E. Baltrusch, Caesar und Pompeius, Darmstadt 2/2008 (Geschichte kompakt) (enthält auch eine kompakte Darstellung des Bürgerkriegs zwischen Caesar und Pompeius)

Leistungsnachweis

Modul 230, LGPL: Klausur (90 min.) (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums) Modul BM-LL: Klausur (180 min. je 90 min. Prosa und Dichtung) = Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1033 - Lektüreübung - 3 LP (unbenotet)

81335 U - Xenophon, Agesilaos

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.4.22	24.04.2020	Dr. Markus Altmeyer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31360>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wenn Sie im Sommersemester an diesem Kurs teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte an markalt @uni-potsdam.de, damit ich Ihnen den Zugangsschlüssel zu meinem Moodle-Kurs senden kann.

Der Agesilaos des Xenophon aus Athen (etwa 430-355 v. Chr.) ist ein Enkomion („Lobrede“) über die Tugend und den Ruhm des Spartanerkönigs Agesilaos. Es wurde bald nach dem Tod des Königs im Jahr 360 v. Chr. verfasst. Im ersten Teil der Schrift (1-2) werden auf der Grundlage entsprechender Ausführungen in den Hellenika (besonders in den B. 3 und 4) die Taten und Leistungen des Agesilaos geschildert. Darauf folgt (3-10) eine Darstellung seiner Verdienste und Tugenden, und der Schluß (11) bietet eine zusammenfassende Charakteristik. Durch seine persönliche Wärme, seine rückhaltlose Mitteilsamkeit, seine Anschaulichkeit und Lebensnähe ist der Agesilaos eine wertvolle Informationsquelle über die im 4. Jh. v. Chr. geltenden Kriterien, denen eine vorbildliche Persönlichkeit zu entsprechen hatte. Xenophon hat sich bei der Abfassung seines Enkomions vor allem an dem Euagoras des Isokrates orientiert das gilt zumindest für die literarische Form des Enkomions, weniger für den Inhalt und die Tendenz. Darüber hinaus war Xenophon mit dem Spartanerkönig befreundet, so daß er auch auf eigene Beobachtungen und Erfahrungen im Umgang mit Agesilaos zurückgreifen konnte. Der Autor wollte Agesilaos als vorbildlichen König und Feldherrn, als zuverlässigen, unbestechlichen, moralisch unanfechtbaren und liebenswürdigen Menschen in die Geschichte eingehen lassen. Der König sollte ein „Vorbild für alle sein, die ihre Mannestugend (#vδρογαθ#α) über wollen“ (10,2). Zweifellos wurden der Agesilaos des Cornelius Nepos und der Agesilaos des Plutarch von Xenophon beeinflusst. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 730, LGPG (Übung): Graecum oder äquivalente Leistung LGPG (Seminar): Modul EMG Modul LAG: Module LGPG und LGDG Modul BM-LWG: Modul BM-EG Modul BM-LG: empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8 Modul AM-LWG: empfohlen wird der Abschluß des Moduls BM-LWG

Literatur

Textausgabe: E. C. Marchant. Bd. 5, Oxford 1920. ÜbSekundärliteratur (in Auswahl): K. Bringmann: Xenophons Hellenika und Agesilaos. Zu ihrer Entstehungsweise und Datierung, in: Gy 78, 1971, 224241. 1. Bruns: Das literarische Porträt der Griechen im fünften und vierten Jahrhundert vor Christi Geburt, Berlin 1896, Nachdr. 1961. A. Dihle: Studien zur griechischen erersetzung: C. H. Dörner. Werke. Bd. 10, Stuttgart 1889. Biographie, in: Abh. Akad. Göttingen. Phil.hist. Kl. 37, 1956, 3. T. Gallina: Studio sull Agesilaos e le Elleniche die Senofonte, Rom 1919. KNLL 17, s.v. Agesilaos. D. Krömer: Xenophon Agesilaos. Untersuchungen zur Komposition, Diss. Berlin 1971. O. Lendle, Einführung, 112-119.

Leistungsnachweis

Modul 730: Seminar: mdl. Prüfung (15 min.) Übung: Klausur (90 min.) Modul LGPG: Seminar: Hausarbeit (ca. 15 S.) = Modulprüfung Übung: Klausur (90 min.) Modul LAG: Seminar: mündl. Prüfung (30 min.) = Modulprüfung Übung: Klausur (90 min.) Modul BM-LWG: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) = Modulprüfung Modul BM-LG: Klausur (180 min.) = Modulprüfung (90 min. Prosa + 90 min. Dichtung) Modul AM-LWG: Seminar: hausarbeit (ca. 15 Seiten) = Modulprüfung Übung: Klausur (90 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1032 - Proseminar - 3 LP (unbenotet)
L	1033 - Lektüreübung - 3 LP (unbenotet)

LGD - Literaturwissenschaftliches Grundmodul Dichtung

80839 V - Lateinische Literaturgeschichte 1

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	21.04.2020	PD Dr. Ute Tischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30494>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im ersten Teil der Vorlesungsreihe werden wir uns mit der Geschichte der Lateinischen Literatur von den Anfängen im 3. Jahrhundert v.Chr. bis zur Augusteischen Klassik beschäftigen. In diesen etwa 250 Jahren entfaltete sich die Literatur der Römer zunächst entlang griechischer Modelle zu eigenständigen Formen und Themen und Latein wurde zu einer Literatursprache. Die literaturwissenschaftlichen Kategorien Gattung, Epoche und Kontext werden eingeführt als methodische Instrumente eingeführt, und eine Reihe exemplarisch ausgewählter Autoren und Texte illustriert die geistigen und historischen Bedingungen, unter denen sich Literatur in Rom entwickelt hat. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230, 330, BM-LGL: keine Modul 530: Modul 230 Modul 630: Modul 330 Modul LGPL, LGDL: Eingangssprachtest Modul LAL: Module LGPL und LGDL

Literatur

Einführung: Albrecht, M. v. (2017): Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boethius. Mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Neuzeit. Nachdr. d. 3. verb. u. erw. Auflage. 2 Bände. Darmstadt. Fuhrmann, M. (1999): Geschichte der römischen Literatur. Stuttgart.

Leistungsnachweis

Modul 230, 330, 530, 630, LGPL, LGDL, LAL: Teilnahme Modul BM-LGL: Testat: unbenotete Klausur (90 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1041 - Vorlesung - 1 LP (unbenotet)
---	-------------------------------------

80841 S - Vergil, Aeneis IV

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	24.04.2020	Dr. Eugen Braun

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30496>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im berühmten vierten Buch der Aeneis schildert Vergil den tragischen Liebeskonflikt der Dido, die Selbstmord begeht, als Aeneas sie verrät und flieht. Im Zentrum einer genauen Lektüre und Kommentierung ausgewählter Passagen stehen die Behandlung der vor allem in den Redeeagonen zum Ausdruck kommenden seelischen Haltung der beiden Protagonisten und der sie leitenden Motive sowie die Verdeutlichung der bewußt als Tragödie konzipierten Handlungsführung insgesamt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 330: Modul 120.1 Modul LGDL: Modul EML Modul BM-LWL: Modul BM-EL

Literatur

Textausgabe: P. Vergili Maronis opera, rec. R. A. B. Mynors, Oxford 1969 (OCT, Nachdrucke). Kommentare: - R. G. Austin: P. Vergili Maronis Aeneidos Liber quartus, Edited with a Commentary, Ox-ford 1963 (Korrigierter Nachdruck der Ausgabe 1955). - Gildenhard, Ingo: Virgil. Aeneid 4,1-299. Latin text, study questions, commentary and interpretative essays, Open Book Publishers, Cambridge o.J. Einführung: - M. v. Albrecht: Vergil. Bucolica – Georgica – Aeneis, Eine Einführung, Heidelberg 2006 (Heidelberger Studienhefte zur Altertumswissenschaft). - W. Suerbaum: Vergils »Aeneis«. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1999 (Reclam) - Binder, Edith / Gerhard: P. Vergilius Maro, Aeneis, Stuttgart (Reclam) 1994 ff. (Buch III/IV: 1997).

Leistungsnachweis

Modul 330, LGDL: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) Modul BM-LWL: Testat: Referat Modulprüfung möglich: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1042 - Proseminar - 3 LP (unbenotet)

 **80847 SU - Euripides, Herakles**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	22.04.2020	Dr. Eugen Braun

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30502>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die zwischen 421-415 v. Chr. entstandene Tragödie schildert in einem irritierenden Handlungsumschwung, wie der aus dem Hades nach Theben zurückgekehrte Herakles seine vom Usurpator Lykos mit dem Tod bedrohte Familie im letzten Augenblick rettet, nur um sie daraufhin, von Hera mit Wahnsinn geschlagen, zu töten. Im Rahmen einer gemeinsamen Lektüre ausgewählter Textpassagen soll vor allem der 'theologische' Gehalt des Dramas verdeutlicht werden, in dem die Menschen lediglich als Spielball der Götter erscheinen. Die vom Dichter (auch) vor dem Hintergrund einer offenkundigen Hinterfragung des Heroischen thematisierte Frage, welche Handlungsweisen auf der menschlichen Ebene dem 'Helden' im Angesicht extremer, gänzlich sinnloser Leiderfahrung bleiben, bildet einen weiteren Schwerpunkt der Interpretation. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 730, LGDG (Lektüre): Graecum Modul LGDG (Seminar: Modul EMG Modul BM-LWG (Seminar): Modul BM-EG Modul BM-LG (Lektüre): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8

Literatur

Ausgaben, Kommentare und einführende Literatur: Euripidis Fabulae, T. 2, ed. J. Diggle, Oxford 1981 Euripides, Hercules, ed. K. H. Lee, Stuttgart/Leipzig 1988 U. v. Wilamowitz-Moellendorff: Euripides. Herakles, Berlin 1895, Ndr. in 3 Bde., Darmstadt 1979-1984 Euripides: Heracles, with introduction and commentary by G. W. Bond., Oxford 1981 J. Latacz: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993, S. 310-317.

Leistungsnachweis

Modul 730 (Seminar): 15min. mdl. Prüfung Modul 730 (Lektüre), LGDG (Lektüre): Klausur (90 min.) Modul LGDG (Seminar): Hausarbeit (15 S.) Modul BM-LWG (Seminar): Hausarbeit (ca. 15 S.) = Modulprüfung Modul BM-LG (Lektüre): Modulprüfung möglich: Klausur (180 min. 90 min. Prosa + 90 min. Dichtung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1042 - Proseminar - 3 LP (unbenotet)

L 1043 - Lektüreübung - 3 LP (unbenotet)

 **81329 U - Vergil/ Ovid**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.0.29	20.04.2020	Dr. Bernhard Ahlrichs

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31342>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dieser Übung werden ausgewählte Texte aus der Aeneis und den Metamorphosen gelesen die Schwerpunkte der Lektüre: 1) Dido und Aeneas (4. Buch der Aeneis) – 2) 3./4. Buch der Metamorphosen: Liebesgeschichten: Echo und Narcissus – Pyramus und Thisbe. Die Veranstaltung dient der Einführung in Sprache und Stil des Epos, in die Metrik des epischen Hexameters. Daneben wird der poetische Grundwortschatz erarbeitet. Die Festigung des Grundwortschatzes und des poetischen Basiswortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung ohne Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Lektüre sind gesicherte Kenntnisse mindestens auf dem Niveau des Eingangssprachtests. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 330: Latinum oder äquivalente Leistung Modul LGDL: Eingangssprachtest Modul BM-LL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-LL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Literatur

Kritische Textausgaben: P. Vergili Maronis Opera, ed. R.A.B. Mynors, Oxford 1/1969 (OCT) (Nachdrucke) P. Ovidii Nasonis Metamorphoses, ed. R.J. Tarrant, Oxford 2004 (OCT) Text/Kommentar (bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!): Vergil, Aeneis, ed. Th. Krüger, Stuttgart 2012 (Reclam Fremdsprachentexte Latein) Ovid, Metamorphoses, ed. E. Hübner, Stuttgart 2010 (Reclam Fremdsprachentexte Latein) Zur Einführung empfohlen: Suerbaum, W., Vergils Aeneis. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1999 von Albrecht, M., Ovid. Eine Einführung, Stuttgart 2003 Gall, D., Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 2006 (Klassische Philologie kompakt)

Leistungsnachweis

Modul 330, LGDL: Klausur (90 min.) (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums) Modul BM-LL: Klausur (180 min. je 90 min. Prosa und Dichtung) = Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1043 - Lektüreübung - 3 LP (unbenotet)

LA - Literaturwissenschaftliches Aufbaumodul

 **80839 V - Lateinische Literaturgeschichte 1**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	21.04.2020	PD Dr. Ute Tischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30494>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Im ersten Teil der Vorlesungsreihe werden wir uns mit der Geschichte der Lateinischen Literatur von den Anfängen im 3. Jahrhundert v.Chr. bis zur Augusteischen Klassik beschäftigen. In diesen etwa 250 Jahren entfaltete sich die Literatur der Römer zunächst entlang griechischer Modelle zu eigenständigen Formen und Themen und Latein wurde zu einer Literatursprache. Die literaturwissenschaftlichen Kategorien Gattung, Epoche und Kontext werden eingeführt als methodische Instrumente eingeführt, und eine Reihe exemplarisch ausgewählter Autoren und Texte illustriert die geistigen und historischen Bedingungen, unter denen sich Literatur in Rom entwickelt hat. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230, 330, BM-LGL: keine Modul 530: Modul 230 Modul 630: Modul 330 Modul LGPL, LGDL: Eingangssprachtest Modul LAL: Module LGPL und LGDL

Literatur

Einführung: Albrecht, M. v. (2017): Geschichte der römischen Literatur von Andronicus bis Boethius. Mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die Neuzeit. Nachdr. d. 3. verb. u. erw. Auflage. 2 Bände. Darmstadt. Fuhrmann, M. (1999): Geschichte der römischen Literatur. Stuttgart.

Leistungsnachweis

Modul 230, 330, 530, 630, LGPL, LGDL, LAL: Teilnahme Modul BM-LGL: Testat: unbenotete Klausur (90 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1051 - Vorlesung - 1 LP (unbenotet)

 **80842 S - Apuleius, De magia**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	22.04.2020	PD Dr. Ute Tischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30497>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In seiner „Verteidigungsrede“ wendet sich der Sophist, Redner und Philosoph Apuleius aus Madauros in der Mitte des 2. Jahrhunderts n.Chr. gegen den Vorwurf, er habe eine reiche Witwe mit Hilfe magischer Praktiken dazu verführt, ihn zu ehelichen. Diese Rede ist die einzige Gerichtsrede, die uns nach Cicero erhalten geblieben ist und die reiche Redekultur der Kaiserzeit bezeugt. Sie fasziniert durch ein spannendes Thema, Gelehrsamkeit, Witz, rhetorische Brillanz und nicht zuletzt eine barocke Sprache, die sich von der klassischen Prosa absetzt. Mit Apuleius tauchen wir ein in die Welt der Zweiten Sophistik und lernen einen der wenigen lateinischen Vertreter dieser an Populärphilosophen und Scharlatanen reichen Epoche kennen. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 530: Modul 230 Modul LAL: Module LGPL und LGDL Modul AM-LWL (2013): Modul BM-LWL Modul AM-LWL (2014): empfohlen wird der Abschluss des Moduls BM-LWL Voraussetzungen: Leistungsnachweis: Testat = Referat Zeit und Ort:

Literatur

Text: Helm, R. (Hg.) (1963): Apulei Platonici Madaurensis opera quae supersunt. Vol. 2, Fasc. 1: Pro se de magia liber (apologia). 4. Aufl., Stuttgart, Leipzig. Kommentar: Hunink, V. (Hg.) (1997): Apuleius of Madauros. Pro se de magia (Apologia). Edited with a commentary. Vol. 1: Introduction, text, bibliography, indexes. Vol. 2: Commentary. Amsterdam. Einführung: Hammerstaedt, J. (Hg.) (2002): Apuleius. De Magia. Eingeleitet, übersetzt und mit interpretierenden Essays versehen. Darmstadt.

Leistungsnachweis

Modul 530: Hausarbeit ca. 15 Seiten Modul LAL: Referat, 30min. mdl. Prüfung zu einem Thema des Hauptseminars oder der Vorlesung Modul AM-LWL: Testat: Referat, Modulprüfung möglich: Hausarbeit zu LWL ca. 20 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1052 - Haupstesminar - 3 LP (unbenotet)

80843 LK - Cicero. De re publica							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	23.04.2020	Dr. Eugen Braun

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30498>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dem 54-52 v. Chr. entstandenen, fragmentisch erhaltenen Dialog De re publica unterhalten sich Roms führende Persönlichkeiten des Jahres 129 v. Chr. de optimo statu civitatis et de optimo cive. Die am Beispiel der römischen Republik ausgerichtete Behandlung staatstheoretischer Grundthemen (Verfassungsformen, Gerechtigkeit) und die Darstellung des besten Staatsmannes münden in eine metaphysische Begründung politischer Tätigkeit. Im Zentrum der Veranstaltung steht die sprachliche Erschließung und Übersetzung ausgewählter Passagen, anhand derer auch Einblicke in die antike Staatstheorie gewonnen werden sollen. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 530: Modul 230 Modul LAL: Module LGPL und LGDL Modul AM-LWL: empfohlen wird der Abschluss von BM-LWL

Literatur

M. Tulli Ciceronis scripta quae manserunt omnia, fasc. 39: De re publica, rec. K. Ziegler, Leipzig 1969 K. Büchner, M. Tullius Cicero, De re publica, Kommentar, Heidelberg 1984 M. Tullius Cicero, De re publica, Textausgabe und Erläuterungen, bearb. von H. Schwamborn, Bd. 1: Text, Bd. 2: Kommentar, Paderborn 1958, Neudr. 1975 A. Demandt, Der Idealstaat. Die politischen Theorien der Antike, Köln, 3. Aufl., 2000.

Leistungsnachweis

Modul 530, LAL, AM-LWL: Klausur (90 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1053 - Lektüreübung - 3 LP (unbenotet)

80847 SU - Euripides, Herakles							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	22.04.2020	Dr. Eugen Braun

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30502>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die zwischen 421-415 v. Chr. entstandene Tragödie schildert in einem irritierenden Handlungsumschwung, wie der aus dem Hades nach Theben zurückgekehrte Herakles seine vom Usurpator Lykos mit dem Tod bedrohte Familie im letzten Augenblick rettet, nur um sie daraufhin, von Hera mit Wahnsinn geschlagen, zu töten. Im Rahmen einer gemeinsamen Lektüre ausgewählter Textpassagen soll vor allem der ‚theologische‘ Gehalt des Dramas verdeutlicht werden, in dem die Menschen lediglich als Spielball der Götter erscheinen. Die vom Dichter (auch) vor dem Hintergrund einer offenkundigen Hinterfragung des Heroischen thematisierte Frage, welche Handlungsweisen auf der menschlichen Ebene dem ‚Helden‘ im Angesicht extremer, gänzlich sinnloser Leid erfahrung bleiben, bildet einen weiteren Schwerpunkt der Interpretation. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 730, LGDG (Lektüre): Graecum Modul LGDG (Seminar: Modul EMG Modul BM-LWG (Seminar): Modul BM-EG Modul BM-LG (Lektüre): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8

Literatur

Ausgaben, Kommentare und einführende Literatur: Euripidis Fabulae, T. 2, ed. J. Diggle, Oxford 1981 Euripides, Hercules, ed. K. H. Lee, Stuttgart/Leipzig 1988 U. v. Wilamowitz-Moellendorff: Euripides. Herakles, Berlin 1895, Ndr. in 3 Bde., Darmstadt 1979-1984 Euripides: Heracles, with introduction and commentary by G. W. Bond,.. Oxford 1981 J. Latacz: Einführung in die griechische Tragödie, Göttingen 1993, S. 310-317.

Leistungsnachweis

Modul 730 (Seminar): 15min. mdl. Prüfung Modul 730 (Lektüre), LGDG (Lektüre): Klausur (90 min.) Modul LGDG (Seminar): Hausarbeit (15 S.) Modul BM-LWG (Seminar): Hausarbeit (ca. 15 S.) = Modulprüfung Modul BM-LG (Lektüre): Modulprüfung möglich: Klausur (180 min. 90 min. Prosa + 90 min. Dichtung)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L 1052 - Hauptseminar - 3 LP (unbenotet)

L 1053 - Lektüreübung - 3 LP (unbenotet)

81335 U - Xenophon, Agesilaos							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.4.22	24.04.2020	Dr. Markus Altmeyer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31360>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wenn Sie im Sommersemester an diesem Kurs teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte an markalt @uni-potsdam.de, damit ich Ihnen den Zugangsschlüssel zu meinem Moodle-Kurs senden kann.

Der Agesilaos des Xenophon aus Athen (etwa 430-355 v. Chr.) ist ein Enkomion („Lobrede“) über die Tugend und den Ruhm des Spartanerkönigs Agesilaos. Es wurde bald nach dem Tod des Königs im Jahr 360 v. Chr. verfasst. Im ersten Teil der Schrift (1-2) werden auf der Grundlage entsprechender Ausführungen in den Hellenika (besonders in den B. 3 und 4) die Taten und Leistungen des Agesilaos geschildert. Darauf folgt (3-10) eine Darstellung seiner Verdienste und Tugenden, und der Schluß (11) bietet eine zusammenfassende Charakteristik. Durch seine persönliche Wärme, seine rückhaltlose Mitteilsamkeit, seine Anschaulichkeit und Lebensnähe ist der Agesilaos eine wertvolle Informationsquelle über die im 4. Jh. v. Chr. geltenden Kriterien, denen eine vorbildliche Persönlichkeit zu entsprechen hatte. Xenophon hat sich bei der Abfassung seines Enkomions vor allem an dem Euagoras des Isokrates orientiert das gilt zumindest für die literarische Form des Enkomions, weniger für den Inhalt und die Tendenz. Darüber hinaus war Xenophon mit dem Spartanerkönig befreundet, so daß er auch auf eigene Beobachtungen und Erfahrungen im Umgang mit Agesilaos zurückgreifen konnte. Der Autor wollte Agesilaos als vorbildlichen König und Feldherrn, als zuverlässigen, unbestechlichen, moralisch unanfechtbaren und liebenswürdigen Menschen in die Geschichte eingehen lassen. Der König sollte ein „Vorbild für alle sein, die ihre Mannestugend (#vδρωγαθα#α) über wollen“ (10,2). Zweifellos wurden der Agesilaos des Cornelius Nepos und der Agesilaos des Plutarch von Xenophon beeinflusst. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 730, LGPG (Übung): Graecum oder äquivalente Leistung LGPG (Seminar): Modul EMG Modul LAG: Module LGPG und LGDG Modul BM-LWG: Modul BM-EG Modul BM-LG: empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 8 Modul AM-LWG: empfohlen wird der Abschluß des Moduls BM-LWG

Literatur

Textausgabe: E. C. Marchant. Bd. 5, Oxford 1920. ÜbSekundärliteratur (in Auswahl): K. Bringmann: Xenophons Hellenika und Agesilaos. Zu ihrer Entstehungsweise und Datierung, in: Gy 78, 1971, 224241. 1. Bruns: Das literarische Porträt der Griechen im fünften und vierten Jahrhundert vor Christi Geburt, Berlin 1896, Nachdr. 1961. A. Dihle: Studien zur griechischen ersetzung: C. H. Dörner. Werke. Bd. 10, Stuttgart 1889. Biographie, in: Abh. Akad. Göttingen. Phil.hist. Kl. 37, 1956, 3. T. Gallina: Studio sull Agesilaos e le Elleniche die Senofonte, Rom 1919. KNLL 17, s.v. Agesilaos. D. Krömer: Xenophon Agesilaos. Untersuchungen zur Komposition, Diss. Berlin 1971. O. Lendle, Einführung, 112-119.

Leistungsnachweis

Modul 730: Seminar: mdl. Prüfung (15 min.) Übung: Klausur (90 min.) Modul LGPG: Seminar: Hausarbeit (ca. 15 S.) = Modulprüfung Übung: Klausur (90 min.) Modul LAG: Seminar: mündl. Prüfung (30 min.) = Modulprüfung Übung: Klausur (90 min.) Modul BM-LWG: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) = Modulprüfung Modul BM-LG: Klausur (180 min.) = Modulprüfung (90 min. Prosa + 90 min. Dichtung) Modul AM-LWG: Seminar: hausarbeit (ca. 15 Seiten) = Modulprüfung Übung: Klausur (90 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1052 - Hauptseminar - 3 LP (unbenotet)
L	1053 - Lektüreübung - 3 LP (unbenotet)

KG - Kulturwissenschaftliches Grundmodul**80615 V - Die Westgriechen**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.0.09	21.04.2020	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30474>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Geschichte des antiken Griechenlands ist nicht nur die Geschichte von Athen und Sparta. Im 8. und 7. Jahrhundert v.Chr., im Rahmen des Phänomens, das als "Große Kolonisation" bekannt ist, wurden viele griechische Städte im ganzen Mittelmeerbereich gegründet, und insbesondere an den Küsten des Adrias, in Süditalien und auf Sizilien. Diese Städte wurden echte Hauptdarsteller der Politik der Antike: Syrakus war z.B. eine der größten und mächtigsten Städte der Antike. In dieser Vorlesung werden wir die Geschichte der griechischen Städte im westlichen Mittelmeer von der "Großen Kolonisation" zu ihrer Eingliederung ins römische Imperium. Als Studienleistung (Testat) ist eine unbenotete Klausur vorgesehen.

Literatur

L. Cerchiai / L. Jannelli / F. Longo, Die Griechen in Süditalien, Stuttgart 2004. T.J. Dunbabin, The Western Greeks, London 1948. G. Pugliese Carratelli, The Western Greeks: Catalogue of an Exhibition, Milan 1996. A.G. Woodhead, The Greeks in the West, London 1962.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)

80617 S - Konstantin I.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.04	21.04.2020	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30476>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Zeit des Kaisers Konstantin (306-337), der erste christliche Kaiser, wurde immer in der Literatur als echter Wendepunkt der Weltgeschichte thematisiert. Nach Konstantin gab es nur noch einen nicht-christlichen Kaiser, während die Christianisierung des Reiches schnell weiterging, und die Gesellschaft mit wichtigen Folgen für die folgenden Jahrhunderte prägte. Jenseits des persönlichen Glaubens und der Religionspolitik, gilt Konstantin eindeutig als Erneuerer auch in der Verwaltung des Reiches und der Bürokratie, in der Organisation des Heeres, in der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Auch die Gründung Konstantinopels als neue Hauptstadt des Reiches war eine Entscheidung, die die Geschichte Europas im Mittelalter stark beeinflusst hat. Das Seminar wird dann die Persönlichkeit dieses Kaisers behandeln, die Ereignisse seiner Epoche sowie seine Reformen werden im breiteren Kontext der spätromischen Geschichte analysiert, um ein konsequentes Bild seiner Politik zu erreichen.

Literatur

T.D. Barnes, Constantine. Dynasty, Religion and Power in the Later Roman Empire, Chichester 2011. H. Brandt, Konstantin der Große, München 2006 K. Ehling - G. Weber (Hg.), Konstantin der Große. Zwischen Sol und Christus, Darmstadt 2011 A. Goltz - H. Schlaue-Schönenberg (Hg.), Konstantin der Große. Das Bild des Kaisers im Wandel der Zeiten, Köln 2008 N. Lenski (Hg.), The Cambridge Companion to the Age of Constantine, Cambridge 2006 D. Potter, Constantine the Emperor, Oxford 2013 H. Schlaue-Schönenberg (Hg.), Konstantin und das Christentum. Neue Wege der Forschung, Darmstadt 2007 F. Schuller - H. Wolff (Hg.), Konstantin der Große. Kaiser einer Epochewende, Lindenberg 2007

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)

80618 S - Der Peloponnesische Krieg

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	23.04.2020	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30477>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Peloponnesische Krieg (431-404 v.Chr.), die militärische Auseinandersetzung zwischen Athen und Sparta (präziser, zwischen dem delisch-attischen Seebund und dem peloponnesischen Bund), die in die Niederlage Athens und in die (kurzfristige) Abschaffung der athenischen Demokratie mündete, gehört noch heute zu den meist bekannten Ereignissen der Geschichte des Altertums, auch auf populärwissenschaftlicher Ebene. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichte des Kriegs beschäftigen, sowie mit der Geschichte der sagenhaften Feindschaft zwischen Athen und Sparta und mit den langfristigen Konsequenzen dieses Konflikts für den griechischen Staatenwelt und für die griechische Mentalität und Kultur.

Literatur

B. Bleckmann, Athens Weg in die Niederlage. Die letzten Jahre des Peloponnesischen Krieges, Stuttgart 1998. J.T. Roberts, The Plague of War. Athens, Sparta and the Struggle for Ancient Greece, Oxford 2017. A. Rubel, Stadt in Angst. Religion und Politik in Athen während des Peloponnesischen Krieges, Darmstadt 2000. R. Schulz, Athen und Sparta, Darmstadt 2003. W. Will, Athen oder Sparta. Die Geschichte des Peloponnesischen Kriegs, München 2019.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)

L	1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benötigt)
L	1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benötigt)

80620 GK - Die Spätantike							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	21.04.2020	Dr. Eike Faber
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30480					

Kommentar

Aufgrund der SARS-CoV-2-Situation (aktuelle Informationen unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/presse/aktuelles/coronavirus>) findet der Unterricht im Sommersemester 2020 voraussichtlich vollständig online statt.

Unsere grundsätzliche Kommunikationsplattform wird ein Moodle-Kurs sein. Ich teile bei PULS angemeldeten und zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Passwort zur Einschreibung im Moodle per E-Mail mit. Der Kurstitel lautet: "Spätantike-GK" (<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23356>).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mich: eike.faber@uni-potsdam.de, Skype: live:.cid.6699bbe9b9177a0a, eike.faber@uni-potsdam.de

Ihre Mitstudentin Lea Fürst bietet ein TUTORIUM begleitend zum Grundkurs an. Hier werden einzelne Aspekte des Grundkurses parallel zum Kursverlauf vertiefend behandelt, insbesondere ist Raum für das Einüben und Erproben der Arbeitsweise oder um Fragen zu platzieren. Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Grundkurses werden dringend aufgefordert, auch am Tutorium teilzunehmen! Sie finden den moodle-Kurs unter <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23786> , und Sie erreichen Frau Fürst unter luerst@uni-potsdam.de .

Grundkurs bietet einen Überblick der Altertumswissenschaften; eine Einführung in die Methoden und Arbeitsmittel der Disziplin Geschichte des Altertums sowie einen Grundstock an Quellen, Daten, Begriffen und Zusammenhängen über die Geschichte der Antike.

Im zweiten Teil des Kurses werden die genannten Zugänge und Arbeitsweisen anhand einer Epoche der antiken Geschichte -- nämlich der sogenannten Spätantike -- exemplarisch angewendet und vertieft.

Die vielfältigen politischen, gesellschaftlichen, religiösen, militärischen und kulturellen Veränderungsprozesse, welche sich im erweiterten Mittelmeerraum des vierten, fünften und sechsten Jahrhunderts n. Chr. abspielten, bilden den Schwerpunkt des Kurses. Die Jahrhunderte der Transformation werden mit der vorangehenden bzw. nachfolgenden Zeit verglichen, Phänomene des Abbruchs, der Kontinuität sowie des Wandels von Kontinuitätslinien werden identifiziert, analysiert und bewertet.

Ereignisgeschichtlich wird das Christentum zur "Staatsreligion" des Imperium Romanum, das Reich wird administrativ in Ost und West geteilt, die neue Residenzstadt Constantinopel wird gegründet, die alte Hauptstadt Rom wird erobert, das Verhältnis zwischen dem Römischen Reich und den Barbaren changiert zwischen Konflikt und Kooperation.

Literatur

Grundlegende Literatur zum GK sind folgende Titel:

- H. BLUM / R. WOLTERS, Alte Geschichte studieren, 2. Aufl. Konstanz 2011.
- H.-J. GEHRKE / H. SCHNEIDER (Hrsg.) Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart / Weimar 2000.
- J.-U. KRAUSE, Geschichte der Spätantike, Tübingen 2018.
- R. PFEILSCHIFTER, Die Spätantike. Der eine Gott und die vielen Herrscher, München 2015.

Die genannten Titel sind für Sie als Studierende der Universität Potsdam (mehr oder weniger einfach) online zugänglich, nämlich per VPN-Client. Informationen hierzu finden Sie im Moodle zum GK sowie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/zim/angebote-loesungen/vpn.html>.

Für den deutschsprachigen Raum stellt A. DEMANDT, Die Spätantike / Handbuch der Altertumswissenschaft Bd. III, 6. Römische Geschichte von Diocletian bis Justinian 284-565 n. Chr., 2. Aufl. München 2007 das Standardwerk dar.

Leistungsnachweis

Studienleistung: Referat oder Essay

Abschlussprüfung (= Modulprüfung): Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)

80621 U - Quellenlektüre: Xenophon, Anabasis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	20.04.2020	Dr. Eike Faber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30481>

Kommentar

Aufgrund der SARS-CoV-2-Situation (aktuelle Informationen unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/presse/aktuelles/coronavirus>) findet der Unterricht im Sommersemester 2020 voraussichtlich vollständig online statt. **Für diesen Kurs hat das zur Folge, dass wir weitgehend unabhängig vom Unterrichtstag und Stundenraster sein werden – Montag früh um 8:00 Uhr muss Sie also nicht (mehr) schrecken!**

Unsere grundsätzliche Kommunikationsplattform wird ein Moodle-Kurs sein. Ich teile bei PULS angemeldeten und zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Passwort zur Einschreibung im Moodle per E-Mail mit. Der Kurstitel lautet: "Anabasis" (<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23355>).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mich: eike.faber@uni-potsdam.de, Skype: live:.cid.6699bbe9b9177a0a, eike.faber@uni-potsdam.de.

Xenophon von Athen (ca. 440/426–nach 355 v. Chr.) führte ein bewegtes Leben. Er gehörte zum Kreis um den Philosophen Sokrates, vertrat konservative politische Ansichten, war Teilnehmer eines Feldzuges griechischer Söldner ins Perserreich und verbrachte lange Jahre seines erwachsenen Lebens im Exil auf einem Landgut nahe Olympia, im Einflussgebiet Sparti. Dem Vielschreiber Xenophon werden von vielen bedeutenden Stimmen aus der Altertumswissenschaft Einsicht und „Größe“ abgesprochen, die Leserinnen und Leser der Antike waren jedoch anderer Ansicht. Wir verdanken es der Beliebtheit seiner Schriften, dass sie zahlreich abgeschrieben wurden, so dass uns noch heute das vollständige literarische Werk des Xenophon vorliegt. Wir werden im Rahmen des Kurses Seitenblicke in andere xenophontische Texte werden, das Hauptaugenmerk jedoch auf die *Anabasis* legen, den sog. „Zug der Zehntausend“. Diese erste Schrift Xenophons schildert eine bunte Abenteuergeschichte und verfolgt die Absicht, Xenophons Verhalten zu rechtfertigen: Als Griechen im Söldnerdienst eines persischen Prinzen, als Athener an der Seite tausender Spartaner kämpfend, die Verhaltensnormen eines Bürgers des demokratischen Athen ignorierend...

Wir werden im Verlauf des Kurses die gesamte Schrift *Anabasis* lesen, Details und Zusammenhänge klären, Beziehungen zur zeitgenössischen griechischen Geschichte herstellen und uns so einer Bewertung von Xenophon als Akteur wie als Autor einer historischen Darstellung annähern. Im Moodle finden Sie Hinweise darauf, welche Möglichkeiten Sie haben, auf den Text des Werkes zuzugreifen.

Literatur

Sollten Sie den Text der Anabasis als gedrucktes Buch kaufen wollen, so ist die Übersetzung

- Xenophon. Des Kyros Anabasis. Der Zug der Zehntausend. Übersetzung, Einleitung und Anmerkungen von Helmuth VRETSKA, Stuttgart 2009 (Originalversion Stuttgart 1958)

preislich nicht zu schlagen (€ 7,60).

Im Moodle finden Sie Hinweise darauf, welche weiteren Möglichkeiten Sie haben, auf den Text des Werkes zuzugreifen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|---|
| L | 1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet) |
| L | 1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet) |
| L | 1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet) |
| L | 1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet) |

80626 S - Antike Divination – Kommunikation mit den Göttern in Rom und Griechenland							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.03	23.04.2020	Jens Fischer
1	S	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.09.2.03	16.05.2020	Jens Fischer
1	S	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.09.2.03	06.06.2020	Jens Fischer
1	S	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.09.2.03	27.06.2020	Jens Fischer
1	S	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.09.2.03	18.07.2020	Jens Fischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30582>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Aufgrund der durch die Corona-Epidemie verursachten Umstände wird die Einführung inkl. Referatsvergabe NICHT am 23.04. durchgeführt. Stattdessen erfolgt dieser Teil in einem Onlineformat, über dessen genaue Durchführung die eingetragenen Teilnehmer nach dem 24.04. per E-Mail informiert werden.

Das Seminar selbst wird dann als Blockseminar an den folgenden Samstagen stattfinden: 16.05. / 06.06. / 27.06. / 18.07. - Ob diese Termine als Präsenzveranstaltungen oder im Onlineformat stattfinden, hängt von der jeweils aktuellen Situation ab und wird zeitnah kommuniziert.

Die Vorstellung einer direkten Kommunikation zwischen Mensch und Gottheit, sei es durch Orakel, die Beobachtung gewisser Naturerscheinungen oder gar die Betrachtung der Eingeweide von Opfertieren stellt wohl einen der faszinierendsten Aspekte paganer antiker Religion dar. Gleichzeitig kommt in ihm die Distanz am deutlichsten zum Ausdruck, welche unsere moderne Perspektive von der antiken Lebensrealität trennt. Nur schwer ist für uns vorstellbar, in welchem Maße man die Welt als durchdrungen von Willen der verschiedenen Götter wahrnahm. In diesem Seminar werden wir uns sowohl den bekannten griechischen Orakelheiligtümern wie Delphi oder Dodona zuwenden, als auch jene weniger prachtvollen Formen der Divination näher betrachten, mit denen der antike Mensch in seinem Alltag konfrontiert war.

Literatur

R. Bloch, La divination dans l'Antiquité, Paris 1984 E. Eidinow, Oracles, Curses, and Risk among the Ancient Greeks, Oxford 2007 S. I. Johnston, Ancient Greek Divination (Blackwell Ancient Religions), Oxford 2008 R. Muth, Einführung in die griechische und römische Religion, Darmstadt 1988 J. Rüpke, Die Religion der Römer, München 2006 V. Rosenberger, Gezähmte Götter. Das Prodigienwesen der römischen Republik (Heidelberger Althistorische Beiträge und Epigraphische Studien 27) Stuttgart 1998 V. Rosenberger, Griechische Orakel. Eine Kulturgeschichte, Darmstadt 2001 R. Stoneman, The Ancient Oracles. Making the Gods Speak, Yale 2011

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|---|
| L | 1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet) |
|---|---|

L	1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)

 80633 GK - Griechenland in klassischer Zeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	21.04.2020	Dr. Almuth Lotz
Links:							

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30602>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Grundkurs soll zunächst schlaglichtartig einen Überblick über die griechisch-römische Antike vermitteln und dann in Vertiefung die Geschichte des klassischen Griechenland im 5. und 4. Jahrhundert v.Chr. behandeln. Die Zeit zwischen den Perserkriegen und dem Aufstieg Makedoniens zur neuen Hegemonialmacht ist gekennzeichnet von der Ausbildung der Bürgergemeinde in den griechischen Poleis, von der Entwicklung Athens zur Demokratie, von dem Dualismus Athens als Hegemon des Delisch-attischen Seebundes und Spartas als Führungsmacht des Peloponnesischen Bundes, der im Peloponnesischen Krieg (431-404 v.Chr.) schließlich militärisch eskaliert, und von dem Einfluss der Perser auf die innergriechischen Verhältnisse. Im Grundkurs sollen diese unterschiedlichen Aspekte der klassischen Zeit nachvollzogen und ihre besondere Bedeutung für die weitere Entwicklung europäischer Geschichte und Kultur verdeutlicht werden.

Literatur

D. Lotze, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Hellenismus, 9., durchges. Aufl. München 2017; S. Schmidt-Hofner, Das klassische Griechenland. Der Krieg und die Freiheit, München 2016; Ch. Schubert, Athen und Sparta in klassischer Zeit. Ein Studienbuch, Stuttgart 2003; R. Schulz, Kleine Geschichte des antiken Griechenland, 2., durchges. u. erg. Aufl. Stuttgart 2010; M. Sehlmeyer, Die Antike. Orientierung Geschichte, 2. Aufl. Paderborn 2014; M. Stahl, Gesellschaft und Staat bei den Griechen: Klassische Zeit, Paderborn 2003; W. Will, Athen oder Sparta. Eine Geschichte des Peloponnesischen Krieges, München 2019

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)
L	1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet)

 80643 S - A Clash of Kings - Rom und Persien vom 3. Jahrhundert n. Chr. bis zu Justinian I.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft

1 S Do 08:00 - 10:00 wöch. 1.12.0.05 23.04.2020 Marc Tipold

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30648>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Nach dem Ende der Herrschaft der Arsakiden entstand durch die Gründung des Sasanidenreichs für Rom ein wirtschaftlich mächtiger und militärisch gefährlicher Gegner im Osten. Vom 3. bis zur Mitte des 7. Jahrhunderts n. Chr. befanden sich beide antiken Großmächte nahezu kontinuierlich in einem kräftezehrenden Konflikt gegeneinander. Im Proseminar sollen neben der Ereignisgeschichte vor allem wichtige Aspekte aus Wirtschaft und Handel, den unterschiedlichen Religionen und Kulten, sowie des Kulturtransfers zwischen Orient und Okzident analysiert werden. Ergänzend werden die propädeutischen und methodischen Grundlagen der Alten Geschichte vermittelt und eingeübt. Zur gezielten Vorbereitung auf die Hausarbeit wird ein Tutorium angeboten.

Literatur

Die Literatur wird im Verlauf des Proseminars bekannt gegeben und zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie: **Nachdem** Sie sich auf **PULS** für das Proseminar **angemeldet** haben, erhalten Sie alle weiteren Informationen auf digitalem Wege.
Das Proseminar findet als online-Kurs über moodle statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|---|
| L | 1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet) |
| L | 1061 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet) |
| L | 1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet) |
| L | 1062 - Vorlesung oder Proseminar oder Lektüreübung - 2 LP (benotet) |

KA - Kulturwissenschaftliches Aufbaumodul

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

K - Kolloquium (Latinistik)

80848 KL - Kolloquium

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	KL	Di	16:00 - 18:00	wöch.	1.11.2.03	21.04.2020	PD Dr. Ute Tischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30590>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Das Kolloquium bietet die Möglichkeit - je nach Anforderungen der verschiedenen Studienordnungen - sich intensiv über eigene und fremde Forschungsprojekte auszutauschen. Leistungsvoraussetzung: Modul K: Modul LGPL und LGDL Modul AbM-L1: keine

Leistungsnachweis

alle Module: Präsentation oder Referat oder Rezension

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|------------------------------------|
| L | 1081 - Kolloquium - 5 LP (benotet) |
|---|------------------------------------|

PM - Profilmodul (Latinistik)

80615 V - Die Westgriechen

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	V	Di	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.0.09	21.04.2020	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30474>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Geschichte des antiken Griechenlands ist nicht nur die Geschichte von Athen und Sparta. Im 8. und 7. Jahrhundert v.Chr., im Rahmen des Phänomens, das als "Große Kolonisation" bekannt ist, wurden viele griechische Städte im ganzen Mittelmeerbereich gegründet, und insbesondere an den Küsten des Adrias, in Süditalien und auf Sizilien. Diese Städte wurden echte Hauptdarsteller der Politik der Antike: Syrakus war z.B. eine der größten und mächtigsten Städte der Antike. In dieser Vorlesung werden wir die Geschichte der griechischen Städte im westlichen Mittelmeer von der "Großen Kolonisation" zu ihrer Eingliederung ins römische imperium. Als Studienleistung (Testat) ist eine unbenotete Klausur vorgesehen.

Literatur

L. Cerchiai / L. Jannelli / F. Longo, Die Griechen in Süditalien, Stuttgart 2004. T.J. Dunbabin, The Western Greeks, London 1948. G. Pugliese Carratelli, The Western Greeks: Catalogue of an Exhibition, Milan 1996. A.G. Woodhead, The Greeks in the West, London 1962.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|---|
| L | 1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet) |
| L | 1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet) |

L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

 80617 S - Konstantin I.							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:00 - 16:00	wöch.	1.09.2.04	21.04.2020	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30476>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Zeit des Kaisers Konstantin (306-337), der erste christliche Kaiser, wurde immer in der Literatur als echter Wendepunkt der Weltgeschichte thematisiert. Nach Konstantin gab es nur noch einen nicht-christlichen Kaiser, während die Christianisierung des Reiches schnell weiterging, und die Gesellschaft mit wichtigen Folgen für die folgenden Jahrhunderte prägte. Jenseits des persönlichen Glaubens und der Religionspolitik, gilt Konstantin eindeutig als Erneuerer auch in der Verwaltung des Reiches und der Bürokratie, in der Organisation des Heeres, in der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte. Auch die Gründung Konstantinopels als neue Hauptstadt des Reiches war eine Entscheidung, die die Geschichte Europas im Mittelalter stark beeinflusst hat. Das Seminar wird dann die Persönlichkeit dieses Kaisers behandeln, die Ereignisse seiner Epoche sowie seine Reformen werden im breiteren Kontext der spätromischen Geschichte analysiert, um ein konsequentes Bild seiner Politik zu erreichen.

Literatur

T.D. Barnes, Constantine. Dynasty, Religion and Power in the Later Roman Empire, Chichester 2011. H. Brandt, Konstantin der Große, München 2006 K. Ehling - G. Weber (Hg.), Konstantin der Große. Zwischen Sol und Christus, Darmstadt 2011 A. Goltz - H. Schlange-Schöningen (Hg.), Konstantin der Große. Das Bild des Kaisers im Wandel der Zeiten, Köln 2008 N. Lenski (Hg.), The Cambridge Companion to the Age of Constantine, Cambridge 2006 D. Potter, Constantine the Emperor, Oxford 2013 H. Schlange-Schöningen (Hg.), Konstantin und das Christentum. Neue Wege der Forschung, Darmstadt 2007 F. Schuller - H. Wolff (Hg.), Konstantin der Große. Kaiser einer Epochenwende, Lindenberg 2007

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

80618 S - Der Peloponnesische Krieg													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	23.04.2020	Prof. Dr. Filippo Carlà-Uhink						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30477											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Der Peloponnesische Krieg (431-404 v.Chr.), die militärische Auseinandersetzung zwischen Athen und Sparta (präziser, zwischen dem delisch-attischen Seebund und dem peloponnesischen Bund), die in die Niederlage Athens und in die (kurzfristige) Abschaffung der athenischen Demokratie mündete, gehört noch heute zu den meist bekannten Ereignissen der Geschichte des Altertums, auch auf populärwissenschaftlicher Ebene. In diesem Seminar werden wir uns mit der Geschichte des Kriegs beschäftigen, sowie mit der Geschichte der sagenhaften Feindschaft zwischen Athen und Sparta und mit den langfristigen Konsequenzen dieses Konflikts für den griechischen Staatenwelt und für die griechische Mentalität und Kultur.													
Literatur													
B. Bleckmann, Athens Weg in die Niederlage. Die letzten Jahre des Peloponnesischen Krieges, Stuttgart 1998. J.T. Roberts, The Plague of War. Athens, Sparta and the Struggle for Ancient Greece, Oxford 2017. A. Rubel, Stadt in Angst. Religion und Politik in Athen während des Peloponnesischen Krieges, Darmstadt 2000. R. Schulz, Athen und Sparta, Darmstadt 2003. W. Will, Athen oder Sparta. Die Geschichte des Peloponnesischen Kriegs, München 2019.													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)												
L	1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)												
L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)												
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)												
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)												
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)												

80620 GK - Die Spätantike							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	21.04.2020	Dr. Eike Faber
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30480					

Kommentar

Aufgrund der SARS-CoV-2-Situation (aktuelle Informationen unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/presse/aktuelles/coronavirus>) findet der Unterricht im Sommersemester 2020 voraussichtlich vollständig online statt.

Unsere grundsätzliche Kommunikationsplattform wird ein Moodle-Kurs sein. Ich teile bei PULS angemeldeten und zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Passwort zur Einschreibung im Moodle per E-Mail mit. Der Kurstitel lautet: "Spätantike-GK" (<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23356>).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mich: eike.faber@uni-potsdam.de, Skype: live:.cid.6699bbe9b9177a0a, eike.faber@uni-potsdam.de

Ihre Mitstudentin Lea Fürst bietet ein TUTORIUM begleitend zum Grundkurs an. Hier werden einzelne Aspekte des Grundkurses parallel zum Kursverlauf vertiefend behandelt, insbesondere ist Raum für das Einüben und Erproben der Arbeitsweise oder um Fragen zu platzieren. Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Grundkurses werden dringend aufgefordert, auch am Tutorium teilzunehmen! Sie finden den moodle-Kurs unter <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23786> , und Sie erreichen Frau Fürst unter lfuerst@uni-potsdam.de .

Grundkurs bietet einen Überblick der Altertumswissenschaften; eine Einführung in die Methoden und Arbeitsmittel der Disziplin Geschichte des Altertums sowie einen Grundstock an Quellen, Daten, Begriffen und Zusammenhängen über die Geschichte der Antike.

Im zweiten Teil des Kurses werden die genannten Zugänge und Arbeitsweisen anhand einer Epoche der antiken Geschichte -- nämlich der sogenannten Spätantike -- exemplarisch angewendet und vertieft.

Die vielfältigen politischen, gesellschaftlichen, religiösen, militärischen und kulturellen Veränderungsprozesse, welche sich im erweiterten Mittelmeerraum des vierten, fünften und sechsten Jahrhunderts n. Chr. abspielten, bilden den Schwerpunkt des Kurses. Die Jahrhunderte der Transformation werden mit der vorangehenden bzw. nachfolgenden Zeit verglichen, Phänomene des Abbruchs, der Kontinuität sowie des Wandels von Kontinuitätslinien werden identifiziert, analysiert und bewertet.

Ereignisgeschichtlich wird das Christentum zur "Staatsreligion" des Imperium Romanum, das Reich wird administrativ in Ost und West geteilt, die neue Residenzstadt Constantinopel wird gegründet, die alte Hauptstadt Rom wird erobert, das Verhältnis zwischen dem Römischen Reich und den Barbaren changiert zwischen Konflikt und Kooperation.

Literatur

Grundlegende Literatur zum GK sind folgende Titel:

- H. BLUM / R. WOLTERS, Alte Geschichte studieren, 2. Aufl. Konstanz 2011.
- H.-J. GEHRKE / H. SCHNEIDER (Hrsg.) Geschichte der Antike. Ein Studienbuch, Stuttgart / Weimar 2000.
- J.-U. KRAUSE, Geschichte der Spätantike, Tübingen 2018.
- R. PFEILSCHIFTER, Die Spätantike. Der eine Gott und die vielen Herrscher, München 2015.

Die genannten Titel sind für Sie als Studierende der Universität Potsdam (mehr oder weniger einfach) online zugänglich, nämlich per VPN-Client. Informationen hierzu finden Sie im Moodle zum GK sowie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/zim/angebote-loesungen/vpn.html> .

Für den deutschsprachigen Raum stellt A. DEMANDT, Die Spätantike / Handbuch der Altertumswissenschaft Bd. III, 6. Römische Geschichte von Diocletian bis Justinian 284-565 n. Chr., 2. Aufl. München 2007 das Standardwerk dar.

Leistungsnachweis

Studienleistung: Referat oder Essay

Abschlussprüfung (= Modulprüfung): Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
- L 1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
- L 1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

80621 U - Quellenlektüre: Xenophon, Anabasis

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	08:00 - 10:00	wöch.	1.09.2.03	20.04.2020	Dr. Eike Faber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30481>

Kommentar

Aufgrund der SARS-CoV-2-Situation (aktuelle Informationen unter: <https://www.uni-potsdam.de/de/presse/aktuelles/coronavirus>) findet der Unterricht im Sommersemester 2020 voraussichtlich vollständig online statt. **Für diesen Kurs hat das zur Folge, dass wir weitgehend unabhängig vom Unterrichtstag und Stundenraster sein werden – Montag früh um 8:00 Uhr muss Sie also nicht (mehr) schrecken!**

Unsere grundsätzliche Kommunikationsplattform wird ein Moodle-Kurs sein. Ich teile bei PULS angemeldeten und zugelassenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Passwort zur Einschreibung im Moodle per E-Mail mit. Der Kurstitel lautet: "Anabasis" (<https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23355>).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an mich: eike.faber@uni-potsdam.de, Skype: live:.cid.6699bbe9b9177a0a, eike.faber@uni-potsdam.de.

Xenophon von Athen (ca. 440/426–nach 355 v. Chr.) führte ein bewegtes Leben. Er gehörte zum Kreis um den Philosophen Sokrates, vertrat konservative politische Ansichten, war Teilnehmer eines Feldzuges griechischer Söldner ins Perserreich und verbrachte lange Jahre seines erwachsenen Lebens im Exil auf einem Landgut nahe Olympia, im Einflussgebiet Spartas. Dem Vielschreiber Xenophon werden von vielen bedeutenden Stimmen aus der Altertumswissenschaft Einsicht und ‚Größe‘ abgesprochen, die Leserinnen und Leser der Antike waren jedoch anderer Ansicht. Wir verdanken es der Beliebtheit seiner Schriften, dass sie zahlreich abgeschrieben wurden, so dass uns noch heute das vollständige literarische Werk des Xenophon vorliegt. Wir werden im Rahmen des Kurses Seitenblicke in andere xenophontische Texte werden, das Hauptaugenmerk jedoch auf die *Anabasis* legen, den sog. "Zug der Zehntausend". Diese erste Schrift Xenophons schildert eine bunte Abenteuergeschichte und verfolgt die Absicht, Xenophons Verhalten zu rechtfertigen: Als Griechen im Söldnerdienst eines persischen Prinzen, als Athener an der Seite tausender Spartaner kämpfend, die Verhaltensnormen eines Bürgers des demokratischen Athen ignorierend...

Wir werden im Verlauf des Kurses die gesamte Schrift *Anabasis* lesen, Details und Zusammenhänge klären, Beziehungen zur zeitgenössischen griechischen Geschichte herstellen und uns so einer Bewertung von Xenophon als Akteur wie als Autor einer historischen Darstellung annähern. Im Moodle finden Sie Hinweise darauf, welche Möglichkeiten Sie haben, auf den Text des Werkes zuzugreifen.

Literatur

Sollten Sie den Text der Anabasis als gedrucktes Buch kaufen wollen, so ist die Übersetzung

- Xenophon. Des Kyros Anabasis. Der Zug der Zehntausend. Übersetzung, Einleitung und Anmerkungen von Helmuth VRETSKA, Stuttgart 2009 (Originalversion Stuttgart 1958)

preislich nicht zu schlagen (€ 7,60).

Im Moodle finden Sie Hinweise darauf, welche weiteren Möglichkeiten Sie haben, auf den Text des Werkes zuzugreifen.

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

 80626 S - Antike Divination – Kommunikation mit den Göttern in Rom und Griechenland							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	18:00 - 20:00	Einzel	1.09.2.03	23.04.2020	Jens Fischer
1	S	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.09.2.03	16.05.2020	Jens Fischer
1	S	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.09.2.03	06.06.2020	Jens Fischer
1	S	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.09.2.03	27.06.2020	Jens Fischer
1	S	Sa	11:00 - 17:45	Einzel	1.09.2.03	18.07.2020	Jens Fischer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30582>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Aufgrund der durch die Corona-Epidemie verursachten Umstände wird die Einführung inkl. Referatsvergabe NICHT am 23.04. durchgeführt. Stattdessen erfolgt dieser Teil in einem Onlineformat, über dessen genaue Durchführung die eingetragenen Teilnehmer nach dem 24.04. per E-Mail informiert werden.

Das Seminar selbst wird dann als Blockseminar an den folgenden Samstagen stattfinden: 16.05. / 06.06. / 27.06. / 18.07. - Ob diese Termine als Präsenzveranstaltungen oder im Onlineformat stattfinden, hängt von der jeweils aktuellen Situation ab und wird zeitnah kommuniziert.

Die Vorstellung einer direkten Kommunikation zwischen Mensch und Gottheit, sei es durch Orakel, die Beobachtung gewisser Naturerscheinungen oder gar die Betrachtung der Eingeweide von Opfertieren stellt wohl einen der faszinierendsten Aspekte paganer antiker Religion dar. Gleichzeitig kommt in ihm die Distanz am deutlichsten zum Ausdruck, welche unsere moderne Perspektive von der antiken Lebensrealität trennt. Nur schwer ist für uns vorstellbar, in welchem Maße man die Welt als durchdrungen vom Willen der verschiedenen Götter wahrnahm. In diesem Seminar werden wir uns sowohl den bekannten griechischen Orakelheiligtümern wie Delphi oder Dodona zuwenden, als auch jene weniger prachtvollen Formen der Divination näher betrachten, mit denen der antike Mensch in seinem Alltag konfrontiert war.

Literatur

R. Bloch, La divination dans l'Antiquité, Paris 1984 E. Eidinow, Oracles, Curses, and Risk among the Ancient Greeks, Oxford 2007 S. I. Johnston, Ancient Greek Divination (Blackwell Ancient Religions), Oxford 2008 R. Muth, Einführung in die griechische und römische Religion, Darmstadt 1988 J. Rüpke, Die Religion der Römer, München 2006 V. Rosenberger, Gezähmte Götter. Das Prodigienwesen der römischen Republik (Heidelberger Althistorische Beiträge und Epigraphische Studien 27) Stuttgart 1998 V. Rosenberger, Griechische Orakel. Eine Kulturgeschichte, Darmstadt 2001 R. Stoneman, The Ancient Oracles. Making the Gods Speak, Yale 2011

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

L 1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

80633 GK - Griechenland in klassischer Zeit							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	GK	Di	12:00 - 14:00	wöch.	1.09.2.03	21.04.2020	Dr. Almuth Lotz

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30602>**Kommentar**

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Der Grundkurs soll zunächst schlaglichtartig einen Überblick über die griechisch-römische Antike vermitteln und dann in Vertiefung die Geschichte des klassischen Griechenland im 5. und 4. Jahrhundert v.Chr. behandeln. Die Zeit zwischen den Perserkriegen und dem Aufstieg Makedoniens zur neuen Hegemonialmacht ist gekennzeichnet von der Ausbildung der Bürgergemeinde in den griechischen Poleis, von der Entwicklung Athens zur Demokratie, von dem Dualismus Athens als Hegemon des Delisch-attischen Seebundes und Spartas als Führungsmacht des Peloponnesischen Bundes, der im Peloponnesischen Krieg (431-404 v.Chr.) schließlich militärisch eskaliert, und von dem Einfluss der Perser auf die innergriechischen Verhältnisse. Im Grundkurs sollen diese unterschiedlichen Aspekte der klassischen Zeit nachvollzogen und ihre besondere Bedeutung für die weitere Entwicklung europäischer Geschichte und Kultur verdeutlicht werden.

Literatur

D. Lotze, Griechische Geschichte. Von den Anfängen bis zum Hellenismus, 9., durchges. Aufl. München 2017; S. Schmidt-Hofner, Das klassische Griechenland. Der Krieg und die Freiheit, München 2016; Ch. Schubert, Athen und Sparta in klassischer Zeit. Ein Studienbuch, Stuttgart 2003; R. Schulz, Kleine Geschichte des antiken Griechenland, 2., durchges. u. erg. Aufl. Stuttgart 2010; M. Sehlmeyer, Die Antike. Orientierung Geschichte, 2. Aufl. Paderborn 2014; M. Stahl, Gesellschaft und Staat bei den Griechen: Klassische Zeit, Paderborn 2003; W. Will, Athen oder Sparta. Eine Geschichte des Peloponnesischen Krieges, München 2019

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

80643 S - A Clash of Kings - Rom und Persien vom 3. Jahrhundert n. Chr. bis zu Justinian I.

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.12.0.05	23.04.2020	Marc Tipold

Links:Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30648>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Nach dem Ende der Herrschaft der Arsakiden entstand durch die Gründung des Sasanidenreichs für Rom ein wirtschaftlich mächtiger und militärisch gefährlicher Gegner im Osten. Vom 3. bis zur Mitte des 7. Jahrhunderts n. Chr. befanden sich beide antiken Großmächte nahezu kontinuierlich in einem kräftezehrenden Konflikt gegeneinander. Im Proseminar sollen neben der Ereignisgeschichte vor allem wichtige Aspekte aus Wirtschaft und Handel, den unterschiedlichen Religionen und Kulturen, sowie des Kulturtransfers zwischen Orient und Okzident analysiert werden. Ergänzend werden die propädeutischen und methodischen Grundlagen der Alten Geschichte vermittelt und eingeübt. Zur gezielten Vorbereitung auf die Hausarbeit wird ein Tutorium angeboten.

Literatur

Die Literatur wird im Verlauf des Proseminars bekannt gegeben und zur Verfügung gestellt.

Bemerkung

Bitte beachten Sie: **Nachdem** Sie sich auf **PULS** für das Proseminar **angemeldet** haben, erhalten Sie alle weiteren Informationen auf digitalem Wege.

Das Proseminar findet als online-Kurs über moodle statt.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
- L 1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
- L 1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

80836 U - Griechische Kultur

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.11.2.03	23.04.2020	Dr. phil. Hedwig Schmalzgruber

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30491>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die Übung bietet eine kompakte Einführung in die Epochen, Gattungen und wichtigsten Vertreter der griechischen Literatur sowie Einblicke in die griechische Geschichte, Philosophie, Literaturkritik, Religion, Rhetorik und Mythologie. Zweisprachige Textpassagen und Kapitel aus dem Lehrbuch Hellenika werden von den Kursteilnehmern/innen anhand eigenständiger Lektüre und Recherche erschlossen. Teilnahmevoraussetzungen: Modul AM-GK: Modul BM-GS oder Sprachkenntnisse auf dem Niveau von BM-GS

Literatur

Obligatorische Textgrundlage (vorzugsweise selbst anschaffen, es lohnt sich!): Heinrich Krefeld, Hellenika. Einführung in die Kultur der Hellenen. Neue Ausgabe. Cornelsen Verlag 2002, Best.-Nr. 731111 (ERU 33,-). Gut zum Selbststudium: Herwig Görgemanns (Hg.), die griechische Literatur in Text und Darstellung. 5 Bde. Stuttgart 1991 (u.ö.).

Leistungsnachweis

Modul AM-GK: Testat: regelmäßige Mitarbeit, Modulprüfung möglich: Klausur (90 min.) Kontinuierliche Präsenz, aktive Mitarbeit sowie solide häusliche Vorbereitung werden vorausgesetzt.

Leistungen in Bezug auf das Modul							
L	1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)						
L	1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)						
L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)						
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)						
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)						
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)						
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)						
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)						
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)						
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)						
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)						
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)						
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)						
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)						

 80840 S - Plinius maior, Naturalis historia													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	23.04.2020	PD Dr. Ute Tischer						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30495											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Mit seiner „Naturgeschichte“ liefert C. Plinius Secundus nicht nur eine umfassende Enzyklopädie des zeitgenössischen Wissens, sondern illustriert auch in höchst anschaulicher Weise, wie man im Rom der frühen Kaiserzeit Sachwissen ermittelte, darstellte und nutzbar mache. Ohne sie wüssten wir nicht, wie man Papyrus herstellte, wo die Arimaspen hausten oder wie man einen tonnenschweren Obelisken von Ägypten nach Rom befördert hat. Plinius' Text ist dabei jedoch niemals unbeteiligt oder unpolitisch, und noch mit den kurosesten Detailfragen verbinden sich moralische Betrachtungen, Quellenkritik oder philosophische Überlegungen. Wir werden im Seminar eine Auswahl aus verschiedenen Büchern lesen und versuchen, uns in den geistigen Kosmos des rastlosen Wissenssammlers Plinius hineinzudenken. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230: Modul 120.1 Modul LGPL: Eingangsprüfung Modul BM-LWL: Modul BM-EL													
Literatur													
Text: Mayhoff, C., Jan, L. (1985, Nachr. 1906): C. Plini Secundi Naturalis Historiae libri XXXVII. Stutgardiae. Einführung: Gibson, R. K. Morello, R. (Hg.) (2011): Pliny the Elder. Themes and contexts. Leiden, Boston.													
Leistungsnachweis													
Modul 230: Hausarbeit ca. 15 Seiten Modul LGPL: Hausarbeit ca. 15 Seiten zu einem Thema der Vorlesung oder des Seminars Modul BM-LWL: Testat: Referat Modulprüfung möglich: Hausarbeit ca. 15 Seiten zu LWL1 oder LWL2													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)												
L	1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)												
L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)												
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)												
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)												
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)												

80841 S - Vergil, Aeneis IV													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Fr	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	24.04.2020	Dr. Eugen Braun						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30496											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
Im berühmten vierten Buch der Aeneis schildert Vergil den tragischen Liebeskonflikt der Dido, die Selbstmord begeht, als Aeneas sie verrät und flieht. Im Zentrum einer genauen Lektüre und Kommentierung ausgewählter Passagen stehen die Behandlung der vor allem in den Redeeagonen zum Ausdruck kommenden seelischen Haltung der beiden Protagonisten und der sie leitenden Motive sowie die Verdeutlichung der bewußt als Tragödie konzipierten Handlungsführung insgesamt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 330: Modul 120.1 Modul LGDL: Modul EML Modul BM-LWL: Modul BM-EL													
Literatur													
Textausgabe: P. Vergili Maronis opera, rec. R. A. B. Mynors, Oxford 1969 (OCT, Nachdrucke). Kommentare: - R. G. Austin: P. Vergili Maronis Aeneidos Liber quartus, Edited with a Commentary, Ox-ford 1963 (Korrigierter Nachdruck der Ausgabe 1955). - Gildenhard, Ingo: Virgil. Aeneid 4,1-299. Latin text, study questions, commentary and interpretative essays, Open Book Publishers, Cambridge o.J. Einführung: - M. v. Albrecht: Vergil. Bucolica – Georgica – Aeneis, Eine Einführung, Heidelberg 2006 (Heidelberger Studienhefte zur Altertumswissenschaft). - W. Suerbaum: Vergils »Aeneis«. Epos zwischen Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1999 (Reclam) - Binder, Edith / Gerhard: P. Vergilius Maro, Aeneis, Stuttgart (Reclam) 1994 ff. (Buch III/IV: 1997).													
Leistungsnachweis													
Modul 330, LGDL: Hausarbeit (ca. 15 Seiten) Modul BM-LWL: Testat: Referat Modulprüfung möglich: Hausarbeit (ca. 15 Seiten)													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)												
L	1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)												
L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)												
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)												
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)												
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)												

80842 S - Apuleius, De magia													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	S	Mi	12:00 - 14:00	wöch.	1.11.2.03	22.04.2020	PD Dr. Ute Tischer						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30497											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
In seiner „Verteidigungsrede“ wendet sich der Sophist, Redner und Philosoph Apuleius aus Madauros in der Mitte des 2. Jahrhunderts n.Chr. gegen den Vorwurf, er habe eine reiche Witwe mit Hilfe magischer Praktiken dazu verführt, ihn zu ehelichen. Diese Rede ist die einzige Gerichtsrede, die uns nach Cicero erhalten geblieben ist und die reiche Redekultur der Kaiserzeit bezeugt. Sie fasziniert durch ein spannendes Thema, Gelehrsamkeit, Witz, rhetorische Brillanz und nicht zuletzt eine barocke Sprache, die sich von der klassischen Prosa absetzt. Mit Apuleius tauchen wir ein in die Welt der Zweiten Sophistik und lernen einen der wenigen lateinischen Vertreter dieser an Popularphilosophen und Scharlatanen reichen Epoche kennen. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 530: Modul 230 Modul LAL: Module LGPL und LGDL Modul AM-LWL (2013): Modul BM-LWL Modul AM-LWL (2014): empfohlen wird der Abschluss des Moduls BM-LWL Voraussetzungen: Leistungsnachweis: Testat = Referat Zeit und Ort:													

Literatur

Text: Helm, R. (Hg.) (1963): Apulei Platonici Madaurensis opera quae supersunt. Vol. 2, Fasc. 1: Pro se de magia liber (apologia). 4. Aufl., Stuttgart, Leipzig. Kommentar: Hunink, V. (Hg.) (1997): Apuleius of Madauros. Pro se de magia (Apologia). Edited with a commentary. Vol. 1: Introduction, text, bibliography, indexes. Vol. 2: Commentary. Amsterdam. Einführung: Hammerstaedt, J. (Hg.) (2002): Apuleius. De Magia. Eingeleitet, übersetzt und mit interpretierenden Essays versehen. Darmstadt.

Leistungsnachweis

Modul 530: Hausarbeit ca. 15 Seiten Modul LAL: Referat, 30min. mdl. Prüfung zu einem Thema des Hauptseminars oder der Vorlesung Modul AM-LWL: Testat: Referat, Modulprüfung möglich: Hausarbeit zu LWL ca. 20 Seiten

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
- L 1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
- L 1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

80843 LK - Cicero. De re publica

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	LK	Do	08:00 - 10:00	wöch.	1.11.2.03	23.04.2020	Dr. Eugen Braun

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30498>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dem 54-52 v. Chr. entstandenen, fragmentisch erhaltenen Dialog De re publica unterhalten sich Roms führende Persönlichkeiten des Jahres 129 v. Chr. de optimo statu civitatis et de optimo cive. Die am Beispiel der römischen Republik ausgerichtete Behandlung staatstheoretischer Grundthemen (Verfassungsformen, Gerechtigkeit) und die Darstellung des besten Staatsmannes münden in eine metaphysische Begründung politischer Tätigkeit. Im Zentrum der Veranstaltung steht die sprachliche Erschließung und Übersetzung ausgewählter Passagen, anhand derer auch Einblicke in die antike Staatstheorie gewonnen werden sollen. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 530: Modul 230 Modul LAL: Module LGPL und LGDL Modul AM-LWL: empfohlen wird der Abschluss von BM-LWL

Literatur

M. Tulli Ciceronis scripta quae manserunt omnia, fasc. 39: De re publica, rec. K. Ziegler, Leipzig 1969 K. Büchner, M. Tullius Cicero, De re publica, Kommentar, Heidelberg 1984 M. Tullius Cicero, De re publica, Textausgabe und Erläuterungen, bearb. von H. Schwamborn, Bd. 1: Text, Bd. 2: Kommentar, Paderborn 1958, Neudr. 1975 A. Demandt, Der Idealstaat. Die politischen Theorien der Antike, Köln, 3. Aufl., 2000.

Leistungsnachweis

Modul 530, LAL, AM-LWL: Klausur (90 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)

L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

80846 S - Trier als römische Metropole							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	10:00 - 12:00	wöch.	1.11.2.03	22.04.2020	Dr. phil. Alexandra Forst

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=30501>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Die fast fünf Jahrhunderte umfassende Zeit der römischen Herrschaft in Deutschland war mehr als nur eine Episode. Sie wirkt bis heute nach und hat Kultur und Geschichte unseres Landes nachdrücklich beeinflusst. Neben den zahlreichen Kulturgütern, welche die Nachfahren der Römer auf dem Gebiet Germaniens und Galliens übernommen haben – man denke etwa an die römischen Grundrisse deutscher Städte oder das römische Recht –, sind in den einstigen Römermetropolen an Rhein und Donau heute außerdem auch beeindruckende archäologische Zeugnisse dieser Zeit zu besichtigen. Eine dieser ehemals römischen Städte wollen wir auf der Exkursion besuchen: die antike Colonia Augusta Treverorum, das heutige Trier. Diese Stadt bietet nicht nur den bedeutendsten Bestand an noch vorhandenen Römerbauten auf deutschem Boden. Mit dem Rheinischen Landesmuseum Trier und dem Dom- und Diözesanmuseum verfügt sie auch über zwei Stätten, die einen ausgezeichneten Überblick über die Funde aus Trier und seiner Umgebung erlauben. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 640: Abschluß des Bachelorstudiums Modul VM-ExL, AM-ExL, AM-ExG: keine

Literatur

Zur Einführung: F. Unruh: Trier. Biographie einer römischen Stadt, Darmstadt 2017.

Leistungsnachweis

Modul 640: benotetes Referat und Führung vor Ort Modul VM-ExL, AM-ExL, AM-ExG: Referat Führung mit Handout im Rahmen der Exkursion = Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

81324 U - Repetitorium Latein							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.3.19	23.04.2020	Dr. Markus Altmeyer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31294>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wenn Sie im Sommersemester an diesem Kurs teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte an markalt @uni-potsdam.de, damit ich Ihnen den Zugangsschlüssel zu meinem Moodle-Kurs senden kann.

In der Übung werden anhand von Cicero-Texten und Einzelsätzen wichtige Themen der lateinischen Syntax wiederholt (z. B. Partizipial-Konstruktionen, Gerundiale, Nebensatz-Syntax). Unterstützt wird der Unterricht durch Übungen und Tests, die auf Moodle gestellt werden und online getätigten werden können. Schriftliche Übersetzungen können gerne zur Korrektur eingereicht werden. Das Lehrbuch wird rechtzeitig bekanntgegeben. Materialien: Lehrbuch Teilnahmevoraussetzungen: Modul 120: Latinum oder äquivalente Leistung Modul EML: Eingangssprachtest Modul BM-EL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-EL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Leistungsnachweis

Modul 120, EML, BM-EL: Klausur (Übersetzung aus Cicero ohne Lexikon, 90 min)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|---|
| L | 1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet) |
| L | 1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet) |
| L | 1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet) |
| L | 1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet) |
| L | 1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet) |
| L | 1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet) |

 **81325 U - Lateinische Grammatik I**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	10:00 - 12:00	wöch.	1.19.0.29	24.04.2020	Dr. Bernhard Ahlrichs

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31296>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dieser Veranstaltung werden die wichtigsten Phänomene der lateinischen Kasuslehre, Grundlagen der Syntax wie die Kongruenzlehre, ferner die satzwertigen Konstruktionen (Acl, Ncl, Gerundium, Gerundivum) erarbeitet. Dazu werden deutsche Sätze ins Lateinische übersetzt Basisautoren sind vor allem die beiden Prosaklassiker Caesar und Cicero (Reden). Die Teilnehmer haben – nach Absprache – die Möglichkeit, ihre Übersetzungen vom Kursleiter korrigieren zu lassen.

Die Besprechung der Übersetzungen dient dazu, wichtige Kapitel der lateinischen Syntax einzüben. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an Grammatik I sind sichere Formen-, Vokabel-, und Syntaxkenntnisse auf dem Niveau des Eingangssprachtests. Die Hausaufgaben werden den Kursteilnehmern von Woche zu Woche als PDF-Dateien zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 120: Latinum oder äquivalente Leistung Modul SvML: Eingangssprachtest Modul BM-SKL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-SKL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10 Eingangssprachtest (alte BAMA-Studienordnung LAG)

Literatur

obligat – bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!: Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München 10/1984 Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)

Leistungsnachweis

Modul 120, SvML, BM-SKL: 90-minütige Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums): Übersetzung dt. Sätze ins Lateinische ohne Lexikon.

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|---|
| L | 1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet) |
| L | 1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet) |

L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

 81326 U - Lateinische Grammatik II							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Fr	16:00 - 18:00	wöch.	1.19.4.22	24.04.2020	Dr. Markus Altmeyer
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31297					
Kommentar							

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wenn Sie im Sommersemester an diesem Kurs teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte an markalt @uni-potsdam.de , damit ich Ihnen den Zugangsschlüssel zu meinem Moodle-Kurs senden kann.

Der Kurs setzt die Übung Lateinische Grammatik I fort. Schwerpunkt des Kurses ist die Nebensatz-Syntax. Grundlegende Grammatik-Phänomene der lateinischen Sprache (z.B. Kasuslehre, Modi, Partizipialkonstruktionen, nd-Formen etc.) werden wiederholt und vertieft. Sichere Formenkenntnisse sind eine notwendige Voraussetzung. Als Hausaufgabe sind Einzelsätze ins Lateinische zu übertragen. Die Sitzungen dienen der Besprechung dieser Übersetzungsübungen. Materialien: werden wöchentlich als PDF-Datei verschickt. Teilnahmevoraussetzung: Modul 220: Modul 120 (der Nachweis ist zur 1. Sitzung mitzubringen!) Modul SvML: Eingangsprachtest Modul BM-SKL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-SKL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Literatur

Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München 10/1984 Grund- und Aufbauwortschatz Latein, Stuttgart etc. 1992 (Klett-Verlag).

Leistungsnachweis

Modul 220, SvML, BM-SKL: Klausur

Leistungen in Bezug auf das Modul

L	1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

81327 U - Lateinische Grammatik III													
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft						
1	U	Mi	08:00 - 10:00	wöch.	1.19.0.29	22.04.2020	Dr. Bernhard Ahlrichs						
Links:													
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31298											
Kommentar													
Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".													
In dieser Übung werden zusammenhängende deutsche Texte ins Lateinische übersetzt Basisautoren sind die beiden Prosaklassiker Caesar und Cicero (Reden). Dies gibt den Teilnehmern Gelegenheit, den Stoff der beiden vorangegangenen Kurse im Kontext anzuwenden und einzuüben. Die Teilnehmer haben – nach Absprache – die Möglichkeit, ihre Übersetzungen vom Kursleiter korrigieren zu lassen. Die Besprechung der Übersetzungen dient dazu, wichtige Kapitel der lateinischen Syntax einzuüben. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme sind gefestigte Formen-, Vokabel-, und Syntaxkenntnisse auf dem Niveau von Grammatik I und Grammatik II. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 220: Modul 120 Modul SvML: Eingangssprachtest Modul BM-SKL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-SKL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10													
Literatur													
Rubenbauer – Hofmann – Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg-München 10/1984 Grund- und Aufbauwortschatz Latein (mit CD-ROM), Stuttgart-Leipzig 2012 (Klett Verlag) (Falls bereits vorhanden, kann auch die Vorgängerausgabe weiterbenutzt werden.)													
Leistungsnachweis													
Modul 220: 90-minütige Abschlußklausur (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums): Übersetzung eines dt. Textes ins Lateinische ohne Lexikon. Modul SvML, BM-SKL: Klausur (90 min.) = Modulprüfung													
Leistungen in Bezug auf das Modul													
L	1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)												
L	1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)												
L	1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)												
L	1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)												
L	1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)												
L	1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)												
L	1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)												
L	1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)												

81328 U - Caesar/ Cicero							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Do	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.0.29	23.04.2020	Dr. Bernhard Ahlrichs
Links:							
Kommentar		http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31340					

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dieser Veranstaltung werden zum einen Texte aus Ciceros Reden gegen Antonius gelesen, zum anderen ausgewählte Texte aus dem Bellum civile Caesars. Damit werden zwei dramatische Phasen der späten römischen Republik von zwei sehr unterschiedlichen Autoren aus unterschiedlicher Perspektive und mit sehr unterschiedlichen literarischen Mitteln reflektiert: Caesar gibt einen pseudo-historischen Bericht der Ereignisse des Bürgerkrieges zwischen ihm und Pompeius von Anfang 49 bis zum Tod des Pompeius Ende 48. Cicero kämpft nach dem Tod Caesar (44) mit den ihm zur Verfügung stehenden Mittel, dem Wort, gegen den Konsul Antonius, einen – in seinen Augen – Feind der freien Republik. Die Veranstaltung dient neben der Einführung in Sprache und Stil der beiden klassischen Prosautoren auch dem Einüben der verschiedenen Methoden der Texterschließung. Ferner bietet diese Veranstaltung einen Einblick in die politischen Biographien Ciceros, Antonius' und Caesars, ferner in Zeit der Bürgerkriege. Die Festigung des Grundwortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung ohne Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann. Texte und Kommentare werden zu Beginn des Semesters den Teilnehmern als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 230: Latinum oder äquivalente Leistung Modul LGPL: Eingangssprachtest Modul BM-LL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-LL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Literatur

Zur Einführung empfohlen: W. Stroh, Cicero. Redner, Staatsmann, Philosoph, München 2008 M. Jehne, Caesar, München 4/2008 E. Baltrusch, Caesar und Pompeius, Darmstadt 2/2008 (Geschichte kompakt) (enthält auch eine kompakte Darstellung des Bürgerkriegs zwischen Caesar und Pompeius)

Leistungsnachweis

Modul 230, LGPL: Klausur (90 min.) (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums) Modul BM-LL: Klausur (180 min. je 90 min. Prosa und Dichtung) = Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

- | | |
|---|---|
| L | 1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet) |
| L | 1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet) |
| L | 1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet) |
| L | 1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet) |
| L | 1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet) |
| L | 1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet) |
| L | 1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet) |

 **81329 U - Vergil/ Ovid**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	18:00 - 20:00	wöch.	1.19.0.29	20.04.2020	Dr. Bernhard Ahlrichs

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31342>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

In dieser Übung werden ausgewählte Texte aus der Aeneis und den Metamorphosen gelesen die Schwerpunkte der Lektüre: 1) Dido und Aeneas (4. Buch der Aeneis) – 2) 3./4. Buch der Metamorphosen: Liebesgeschichten: Echo und Narcissus – Pyramus und Thisbe. Die Veranstaltung dient der Einführung in Sprache und Stil des Epos, in die Metrik des epischen Hexameters. Daneben wird der poetische Grundwortschatz erarbeitet. Die Festigung des Grundwortschatzes und des poetischen Basiswortschatzes ist Voraussetzung dafür, dass die Abschlussklausur (Übersetzung ohne Lexikon) erfolgreich absolviert werden kann. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Lektüre sind gesicherte Kenntnisse mindestens auf dem Niveau des Eingangssprachtests. Teilnahmevoraussetzungen: Modul 330: Latinum oder äquivalente Leistung Modul LGDL: Eingangssprachtest Modul BM-LL (2013): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 6 Modul BM-LL (2014): empfohlen werden Sprachkenntnisse nach § 10

Literatur

Kritische Textausgaben: P. Vergili Maronis Opera, ed. R.A.B. Mynors, Oxford 1/1969 (OCT) (Nachdrucke) P. Ovidii Nasonis Metamorphoses, ed. R.J. Tarrant, Oxford 2004 (OCT) Text/Kommentar (bitte vor Veranstaltungsbeginn anschaffen!); Vergil, Aeneis, ed. Th. Krüger, Stuttgart 2012 (Reclam Fremdsprachentexte Latein) Ovid, Metamorphoses, ed. E. Hübner, Stuttgart 2010 (Reclam Fremdsprachentexte Latein) Zur Einführung empfohlen: Suerbaum, W., Vergils Aeneis. Epos zwischen

Geschichte und Gegenwart, Stuttgart 1999 von Albrecht, M., Ovid. Eine Einführung, Stuttgart 2003 Gall, D., Die Literatur in der Zeit des Augustus, Darmstadt 2006 (Klassische Philologie kompakt)

Leistungsnachweis

Modul 330, LGDL: Klausur (90 min.) (in der ersten oder zweiten vorlesungsfreien Woche nach Ende des Veranstaltungszeitraums) Modul BM-LL: Klausur (180 min. je 90 min. Prosa und Dichtung) = Modulprüfung

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 1102 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1103 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1104 - Lehrveranstaltung - 4 LP (benotet)
- L 1105 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1106 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1107 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1108 - Lehrveranstaltung - 3 LP (benotet/unbenotet)
- L 1109 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1110 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1113 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1114 - Lehrveranstaltung - 2 LP (benotet/unbenotet)
- L 1115 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
- L 1116 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)
- L 1117 - Lehrveranstaltung - 1 LP (unbenotet)

GMS - Grundmodul Schlüsselkompetenzen (Latinistik)

81331 U - Altgriechisch I

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	Mo	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.3.21	20.04.2020	Dr. Markus Altmeyer
1	U	Do	12:00 - 14:00	wöch.	1.19.3.19	23.04.2020	Dr. Markus Altmeyer
1	U	Fr	14:00 - 16:00	wöch.	1.19.4.22	24.04.2020	Dr. Markus Altmeyer
1	U	Fr	14:00 - 16:00	Einzel	Online.Veranstalt	24.07.2020	Dr. Markus Altmeyer

Links:

Kommentar <http://www.uni-potsdam.de/lv/index.php?idv=31348>

Kommentar

Für weitere Informationen zum Kommentar, zur Literatur und zum Leistungsnachweis klicken Sie bitte oben auf den Link "Kommentar".

Wenn Sie im Sommersemester an diesem Kurs teilnehmen wollen, schreiben Sie mir bitte an markalt @uni-potsdam.de, damit ich Ihnen den Zugangsschlüssel zu meinem Moodle-Kurs senden kann.

Der Kurs Sprachkurs Griechisch I Basismodul richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Kenntnisse des Altgriechischen besitzen. Wünschenswert wäre die Kenntnis des Alphabets. Das Lehrbuch ist Kairos 1 Neu. Empfohlen wird die Anschaffung einer Grammatik (z.B. Langenscheidts Kurzgrammatik Altgriechisch). Der Lernerfolg beruht auf der gewissenhaften Vorbereitung der Übungstexte und auf der Nachbereitung des Stundenpensums. Das Bestehen der Klausur berechtigt zur Teilnahme am Kurs Sprachkurs Griechisch II – Aufbaumodul im darauffolgenden Semester. Teilnahmevoraussetzungen: Modul GMS, BM-GS: keine

Leistungsnachweis

Modul GMS, BM-GS: Klausur (Übersetzung 70 min. + Formenbestimmung 20 min.)

Leistungen in Bezug auf das Modul

- L 10113 - Fremdsprache (Altgriechisch I) - 6 LP (benotet)

Propädeutika

Für dieses Modul werden aktuell keine Lehrveranstaltungen angeboten

Fakultative Lehrveranstaltungen

Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

Prüfungsleistung

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

Prüfungsnebenleistung

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

Studienleistung

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



Impressum

Herausgeber

Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: presse@uni-potsdam.de

Internet: www.uni-potsdam.de

Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

Layout und Gestaltung

jung-design.net

Druck

19.8.2020

Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Dortustr. 36
14467 Potsdam

Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität
Silke Engel
Am Neuen Palais 10
14469 Potsdam
Telefon: +49 331/977-1474
Fax: +49 331/977-1130
E-mail: presse@uni-potsdam.de

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



puls.uni-potsdam.de

